

## **Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 11. Juni 2020**

-

### **Prüfung des Bedarfes eines zusätzlichen Freizeitangebotes in Form eines Jugendtreffs in Dessau-Waldersee**

1. Zusammenfassung/Fazit
2. Hintergrund und Ausgangssituation in Dessau-Waldersee
3. Aufgabenstellung
4. Entwicklung der Kennzahlen aus der Jugendhilfeplanung, Teilplan Jugendarbeit
5. Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Dessau-Waldersee
6. Ergebnisse der Befragung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
7. Ergebnisse der Interviews mit haupt- und ehrenamtlichen Fachkräften

Anlagen      1 Befragung - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – Fragebogen  
                  2 Experteninterviews - Fragebogen

## 1. Zusammenfassung/Fazit

Um den Bedarf für einen künftigen Jugendraum in Dessau-Waldersee erfassen zu können, wurden durch die Verwaltung des Jugendamtes gemeinsam mit dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung verschiedene Indikatoren herangezogen. Ziel war es, ein möglichst objektives Bild über das tatsächliche Freizeitverhalten der Kinder, Jugendlichen und jungen Heranwachsenden zu erhalten. Folgende Ergebnisse lassen sich abschließend zusammenfassen:

### Entwicklung der Kennzahlen

- Insgesamt ist die Zahl der EinwohnerInnen in Dessau-Waldersee (315 am 30. November 2019) im Alter zwischen 7 und 26 Jahren seit 2012 um ca. 18% gesunken.
- Laut Einwohnerprognose des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste (2018) wird sich die Zahl der EinwohnerInnen in Dessau-Waldersee im Alter zwischen 7 und 26 Jahren bis 2025 um ca. 9% erhöhen.
- Die Zahl der Arbeitslosen insgesamt (31 im Dezember 2019) hat sich in den letzten 8 Jahren um mehr als 61% verringert.
- Von 2012 bis 2019 verringerte sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften gem. SGB II (23 im Dezember 2019) um ca. 67%.
- Die Anzahl der Alleinerziehenden in Dessau-Waldersee (103 im Januar 2020) ist seit 2017 relativ stabil.
- In Dessau-Waldersee gibt es mindestens 28 Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (Abb. 6).
- Der Jugendraum im Rathaus Waldersee hat momentan 2-3 Mal in der Woche geöffnet und wird im Jahresdurchschnitt von ca. 7 Kindern täglich besucht.

### Befragung Kinder, Jugendliche und junge Volljährige

- 62 von 315 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in Dessau-Waldersee wohnen, haben sich im Januar 2020 an einer Online-Befragung zum Freizeitverhalten beteiligt. Das sind insgesamt 19,7%.
- Die überwiegende Mehrheit aller Befragten gab an, ihre Freizeit vorrangig mit Freunden zu verbringen (ca. 74%), Musik zu hören (ca. 69%) oder sich mit Computer/Soziale Medien/Internet (ca. 67%) zu beschäftigen. Kaum eine Rolle spielt der Besuch einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung.
- Die Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Dessau-Waldersee (315 am 30. November 2019) kennen nur teilweise die Kinder- und Jugendfreizeitangebote in Dessau-Roßlau. Jeder Zweite der Befragten kennt den Jugendraum in Waldersee.
- Der Jugendraum in Waldersee wird nahezu ausschließlich von Kindern im Alter zwischen 7 und 13 Jahren genutzt. Alle anderen Angebote werden gar nicht oder nur punktuell wahrgenommen.

- Die Frage nach den Gründen wird eindeutig beantwortet. „Keine Zeit“, „Freunde treffen sich woanders“ und „kein Interesse“ sind die hauptsächlichen Gründe. Kaum eine Rolle spielen dabei „falsche Öffnungszeiten“ oder „nichts los“. Es liegt also vermutlich weniger an den Angeboten, sondern mehr an den Freizeitinteressen der Befragten. „Zu weit weg“ wird kaum bis gar nicht als Grund angeführt.
- Wenn eine Einrichtung aufgesucht wird, stehen auch hier bei allen Befragten „Freunde treffen“ und „Quatschen/Abhängen“ im Vordergrund.
- Die Frage nach den Angeboten die fehlen, wird in den Altersgruppen unterschiedlich beantwortet. Bei den 7 bis 13jährigen sind es überwiegend Spiel- und Bademöglichkeiten. Einige haben geantwortet, dass nichts fehlt, andere würden den Jugendraum in Waldersee gern täglich geöffnet haben. In den anderen zwei Altersgruppen werden Angebote gewünscht, die weitestgehend außerhalb einer Jugendhilfeeinrichtung liegen (Sport, Kommerzielle Angebote). Insgesamt fehlt es allen Befragten offensichtlich an mehr Informationen über bereits bestehende Angebote.
- Wenn eine Einrichtung besucht wird, erfolgt das relativ mobil, hauptsächlich zu Fuß oder mit dem Fahrrad.
- Die Frage nach drei freien Wünschen wurde intensiv genutzt und teilweise überraschend beantwortet. Ein Großteil der Befragten wünscht sich „mehr Schwimm- und Bademöglichkeiten“. In der Altersgruppe der 7 bis 13jährigen wird am meisten „mehr freie Zeit“ benannt. Auch in den anderen Altersgruppen spielt dieser Wunsch eine übergeordnete Rolle. Ein Ergebnis, was in den künftigen Diskussionen einfließen sollte. Keine bzw. kaum eine Rolle spielt der Wunsch nach „mehr Jugendtreffs“ in allen Altersgruppen.

### **Fachkräfte-Interviews**

- Kinder und Jugendliche nutzen innerhalb und außerhalb der Schulen vielfältige Freizeitangebote.
- Bei Konfliktsituationen handelt es sich um Probleme im Elternhaus und/oder in der Schule
- Kritik an zu wenig Informationen über bestehende Angebote
- 4 von 6 Fachkräften sehen keinen Bedarf nach einem Jugendraum als zusätzliches Freizeitangebot in Dessau-Waldersee.

## **Fazit**

Ein zusätzlicher Bedarf für einen künftigen Jugendraum als separate Jugendhilfeeinrichtung in Dessau-Waldersee ist nicht erkennbar. Die These des Ortschaftsrates Waldersee nach einer großen Nachfrage hat sich damit nicht bestätigt.

Der Stadtbezirk Dessau-Waldersee ist gemäß dem Sozialreport 01/2018 ein Präventionsgebiet. Diese Aussage wird durch die Entwicklung der Kennzahlen im Rahmen der Jugendhilfeplanung in den letzten Jahren bestätigt.

Die Befragung der Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie die Interviews mit den Akteuren zeigen, dass die Vielzahl anderer Freizeitangebote eher genutzt wird und die Forderung nach einem Kinder- und Jugendtreff lediglich punktuell erfolgt. Gerade die Betreuungsangebote für Kinder im Alter bis 14 Jahre werden als ausreichend eingeschätzt.

Es wird empfohlen, kein zusätzliches Freizeitangebot in Form eines Jugendtreffs in Dessau-Waldersee zu installieren. Die bisherige Form als Jugendraum erscheint angemessen.

Künftig muss mehr über bestehende Angebote im gesamten Stadtgebiet informiert werden.

Hinweise aus der Befragung und den Interviews mit den Akteuren sollen in die kommende Fortschreibung der Jugendhilfeplanung einfließen.

## 2. Hintergrund und Ausgangssituation in Dessau-Waldersee

2011/2012	Die aktualisierte Jugendhilfeplanung betrachtet den Jugendfreizeitreff in Waldersee als nicht mehr bedarfsgemäß im Sinne der Jugendhilfe. Der Stadtrat beschließt dennoch, entgegen der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses, die Weiterführung des Standortes Waldersee als Außenstelle zum Jugendtreff Mildensee. Die Einrichtung hat in dieser Zeit durchschnittlich drei Tage in der Woche geöffnet.
März 2016	Der damalige Träger des Jugendfreizeitreffs in Waldersee (St. Johannis GmbH) teilt mit, die Arbeit in der Einrichtung Waldersee zum Ende des laufenden Jahres einzustellen und begründet dies mit der fehlenden Auslastung der Einrichtung über einen sehr langen Zeitraum.
30.08.2016	Frühzeitige Information des Ortschaftsrates Waldersee durch den Träger und der Verwaltung des Jugendamtes. Der Ortschaftsrat ist mit der Schließung des Jugendtreffs zum 31.12.2016 nicht einverstanden.
01.02.2017	Beschluss im Stadtrat, den Jugendtreff Waldersee als offenen Jugendbereich dem Referat 07-2 (Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten) zuzuordnen (BV/402/2016/V-51). Die Übertragung sollte vorerst für die Dauer von 2 Jahren erfolgen. Eingeschlossen war eine Auswertung der Besucherstatistik sowie eine erneute Prüfung und Festlegung nach 2018.
2017 – 2019	Der Jugendtreff in Waldersee wird aktuell durch das Referat 07-2 (Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten) verwaltet. Die Betreuung der Besucher, ausschließlich Kinder, erfolgt in Person der Ortsassistentin. Etwa 14.000 Euro stehen jährlich im Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau für Betriebs- und Sachkosten zur Verfügung.
2019	Das Referat 07-2 (Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten) teilt dem Jugendamt mit, dass eine Weiterführung mittelfristig abgelehnt wird, da die Kapazitäten und Fähigkeiten der Ortsassistentin überstiegen werden.
März 2019	Um eine Schließung des Jugendraumes zu verhindern, schlägt der Ortschaftsrat Waldersee vor, den Jugendraum wieder als Jugendhilfeeinrichtung zu integrieren und dem Jugendamt zuzuordnen.
27.06.2019	Information des Unterausschusses Jugendhilfeplanung über die Situation und Auftrag zur weiteren Verfahrensweise einer Bedarfsermittlung bis hin zur Beschlussfassung. Ein entsprechender Fragebogen wird durch den Unterausschuss Jugendhilfeplanung erarbeitet und bestätigt.
24.09.2019	Die Verwaltung des Jugendamtes informiert den Ortschaftsrat Waldersee über die nächsten Schritte.

- November 2019 Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020 (gemeinsame Sitzung des Haupt- und Personalausschuss mit dem Finanzausschuss) informiert die Verwaltung (Referat 07-2 Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten) über die weitere Gewährleistung der Öffnungszeiten des Jugendtreffs in Waldersee bis zur abschließenden Entscheidung. Es erfolgt ein Prüfauftrag an die Verwaltung des Jugendamtes zum Bedarf eines künftigen Jugendtreffs in Dessau-Waldersee.
- 17.12.2019 Eine Informationsvorlage in der DB des Oberbürgermeisters über die geplante Befragung aller Kinder und Jugendlichen in Dessau-Waldersee wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.
- 19.12.2019 Die Verwaltung des Jugendamtes informiert das Referat 07-2 i. V. m. dem OR Waldersee über die bestätigte Informationsvorlage sowie den Fragebogen in drei Altersgruppen.

### **3. Aufgabenstellung**

Das Leitbild der Stadt Dessau-Roßlau fordert ein „attraktives Lebensumfeld für Familien und junge Menschen“. Der aktuelle Teilplan Jugendarbeit der Jugendhilfeplanung geht einen Schritt weiter und fordert die „Schaffung bestmöglicher Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche unter Einbeziehung ihrer Familien zum Ausgleich besonderer Benachteiligungen durch verschiedene Angebote und Leistungen.“ Dementsprechend ist im konkreten Fall unter Beteiligung aller Akteure zu prüfen:

1. Wie wird der tatsächliche Bedarf an Angeboten in Dessau-Waldersee eingeschätzt?
2. Welche Angebote für Kinder und Jugendliche gibt es in Dessau-Waldersee?
3. Braucht Dessau-Waldersee darüber hinaus einen Jugendtreff im Sinne SGB VIII?
4. Wenn ja, welche Rahmenbedingungen müssen dafür geschaffen werden?

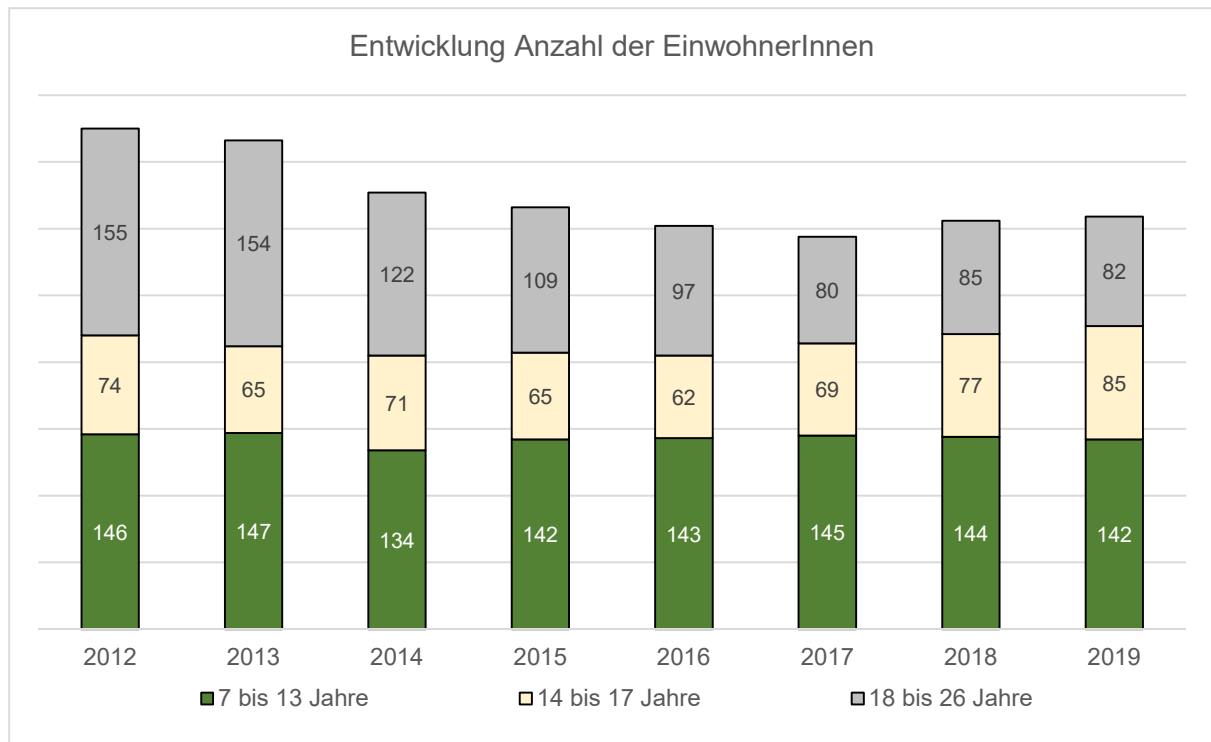
### **4. Entwicklung der Kennzahlen aus der Jugendhilfeplanung (Auswahl)**

Um die Situation bzw. die Entwicklung kleinräumig besser darstellen zu können, wurden im bisherigen Prozess der Jugendhilfeplanung durch die AG nach § 78 SGB VIII verschiedene Kennzahlen bzw. Indikatoren bestimmt. Die wesentlichen Kennzahlen (Priorität 1) des Teilplanes Jugendarbeit (2012) sollen auch bei diesem Prüfauftrag herangezogen werden.

- tatsächliche Anzahl der EinwohnerInnen in den Altersgruppen 7 bis 13 Jahre, 14 bis 17 Jahre und 18 bis 26 Jahre
- Prognose der Anzahl der EinwohnerInnen in den Altersgruppen 7 bis 13 Jahre, 14 bis 17 Jahre und 18 bis 26 Jahre
- Anzahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren
- Bedarfsgemeinschaften gemäß SGB II
- Anzahl Alleinerziehende Frauen

#### **Anzahl der EinwohnerInnen**

Die Anzahl der EinwohnerInnen in den drei Altersgruppen hat sich seit 2012 in Dessau-Waldersee unterschiedlich entwickelt.



(Abb. 1, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, Stand 31.12.2019)

Die Anzahl der jungen Volljährigen im Alter von 18 bis 26 Jahren ist in den letzten 8 Jahren auf etwa 50% des Wertes aus 2012 gesunken.

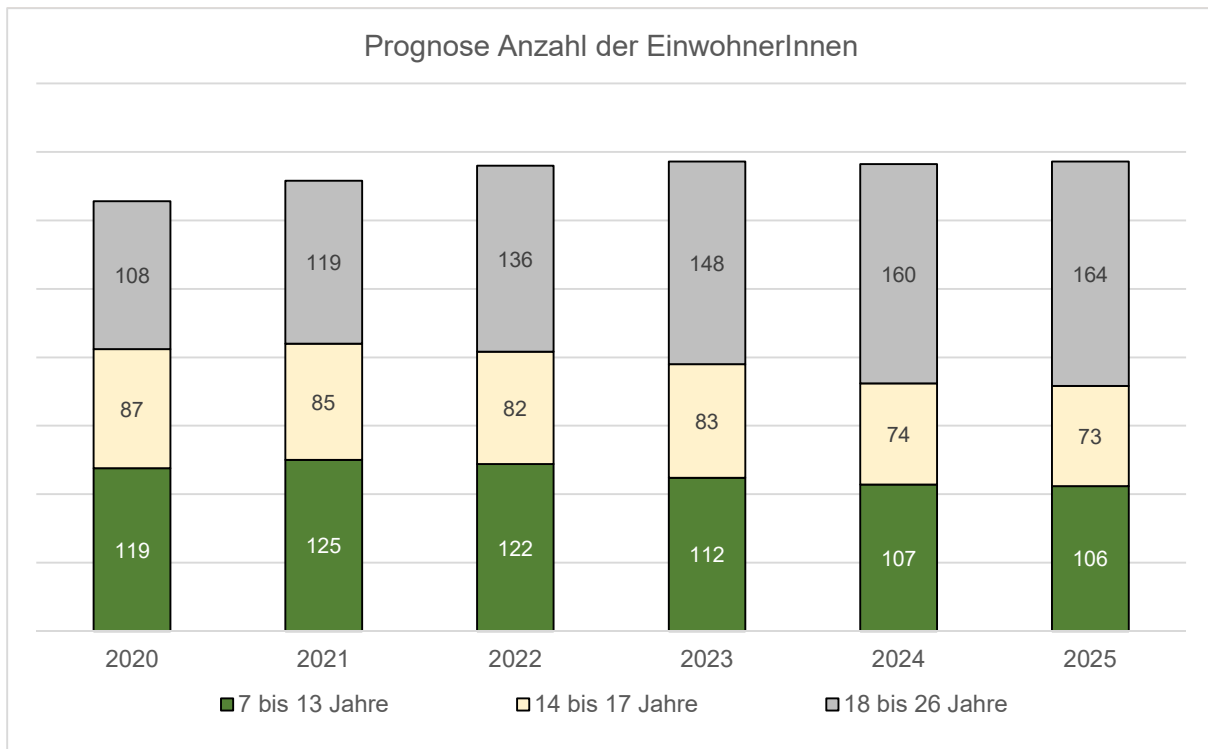
Die Anzahl der Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren sowie die Anzahl der Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren ist in diesem Zeitraum relativ stabil geblieben.

Insgesamt ist die Zahl der EinwohnerInnen in Dessau-Waldersee im Alter zwischen 7 und 26 Jahren seit 2012 um ca. 18% gesunken.

### Prognose der Anzahl der EinwohnerInnen

Auch bei der Prognose der künftigen Einwohnerzahlen gibt es Unterschiede zwischen den einzelnen Altersgruppen.

Die Zahl der EinwohnerInnen in den Altersgruppen 7 bis 13 Jahre und 14 bis 17 Jahre wird sich laut den Angaben des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste in Dessau-Waldersee mittelfristig leicht verringern.

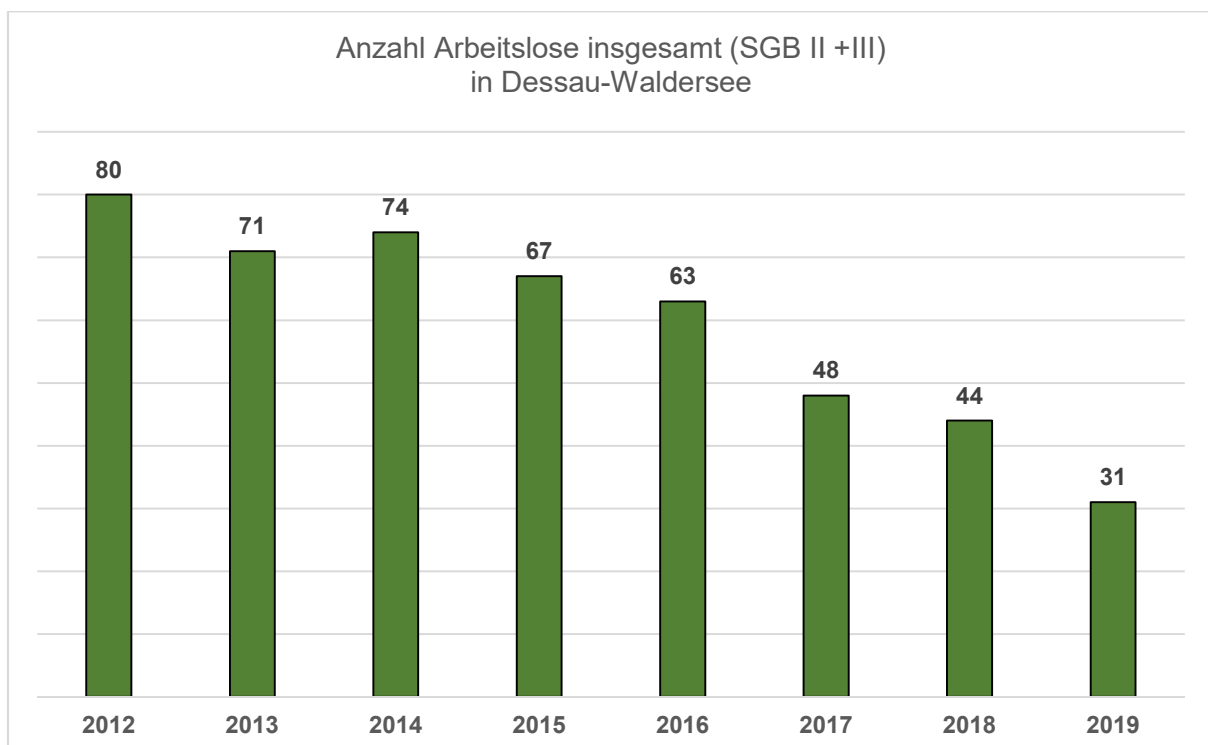


(Abb. 2, Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste)

Die Anzahl der jungen Volljährigen im Alter zwischen 18 und 26 Jahre wird bis 2025 wahrscheinlich wieder ansteigen und etwa den Stand von 2012 erreichen.

### Anzahl der Arbeitslosen

Die Zahl der Arbeitslosen (SGB II + III) insgesamt hat sich in den letzten 8 Jahren um mehr als 61% verringert.



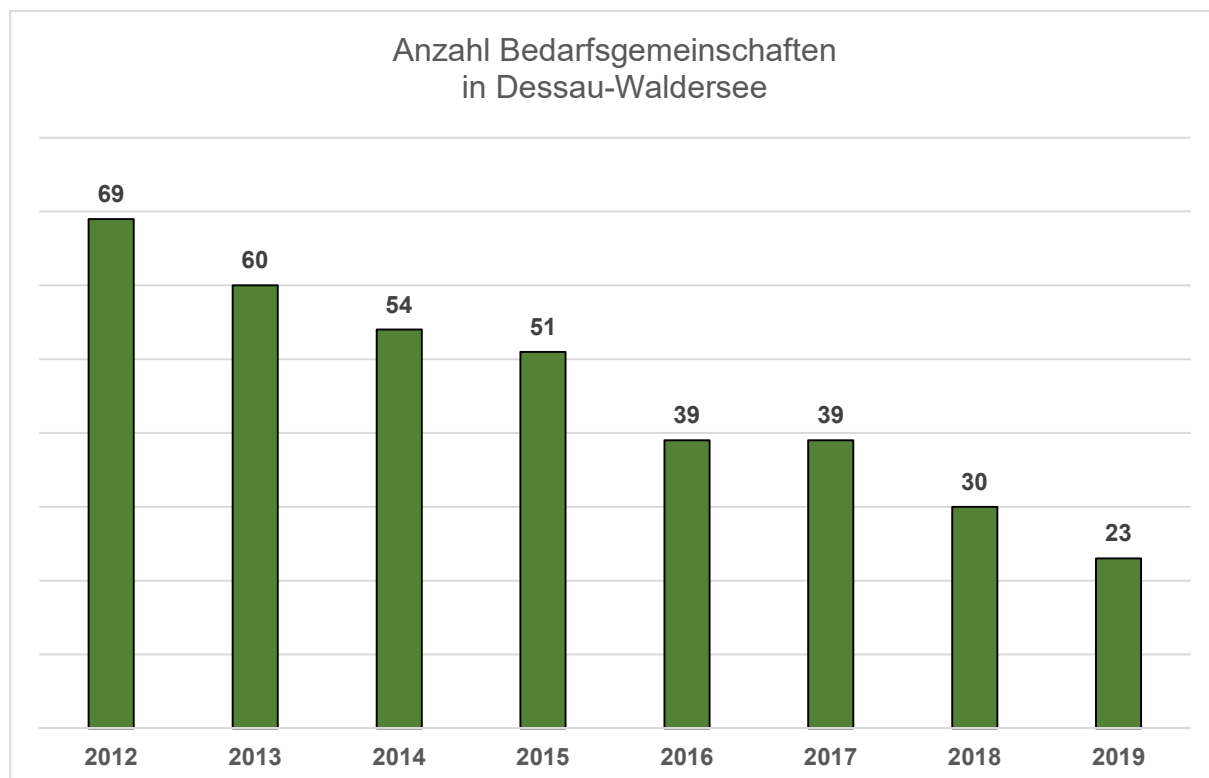
(Abb. 3, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)



2019 betrug die Anzahl lediglich 31, demgegenüber waren es 2012 insgesamt 80 Personen ohne Arbeit.

### Bedarfsgemeinschaften gemäß SGB II

Bei den Bedarfsgemeinschaften gemäß SGB II gab es in Dessau-Waldersee eine noch deutlichere Entwicklung.



(Abb. 4, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

2012 waren es noch insgesamt 69 Bedarfsgemeinschaften. Bis 2019 verringerte sich die Zahl um ca. 67% auf insgesamt nur noch 23 Bedarfsgemeinschaften.

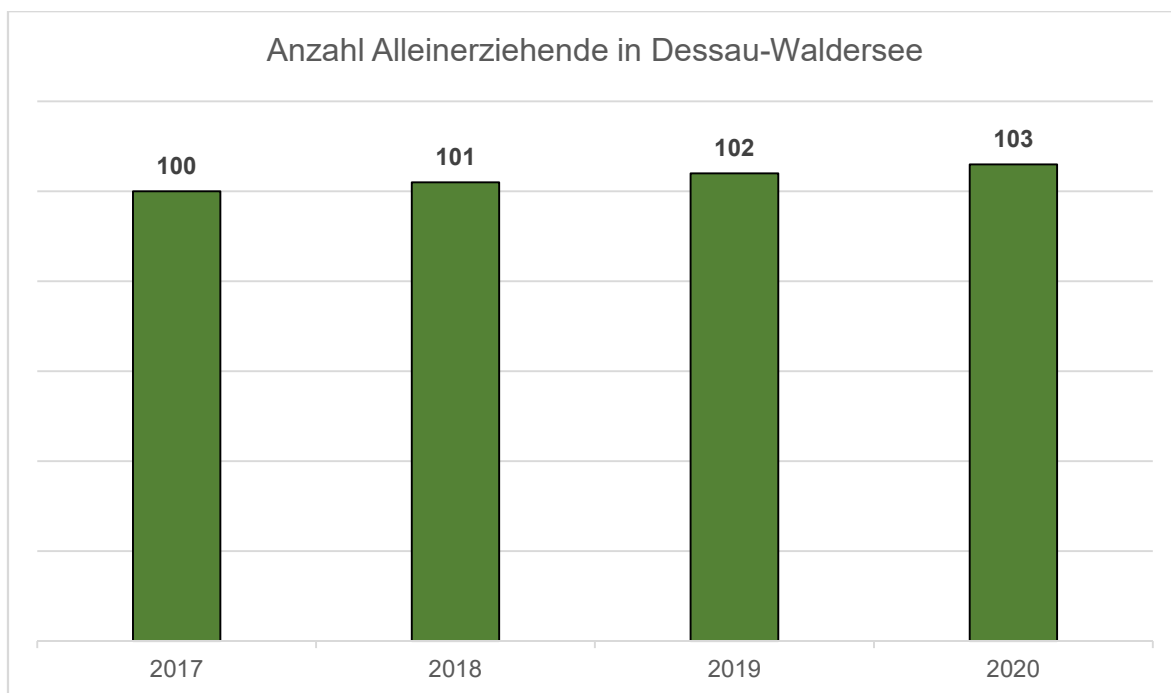
### Anzahl Arbeitslose unter 25 Jahre

Die Anzahl der Arbeitslosen unter 25 Jahre wird an dieser Stelle nicht dargestellt, da von 2012 bis 2017 die Zahl der Personen immer unter bzw. gleich 3 betrug.

Seit 2018 wird diese Kennzahl generell nicht mehr statistisch ausgewiesen.

### Anzahl Alleinerziehende

Die Zahl der Alleinerziehenden kann erst seit 2017 insgesamt dargestellt werden.



(Abb. 5, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Die Anzahl der Alleinerziehenden ist seit 2017 relativ stabil. 2020 gibt es in Dessau-Waldersee drei Alleinerziehende mehr als 2017.

## 5. Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Dessau-Waldersee

Das Spektrum der Freizeitangebote gerade für Kinder und Jugendliche ist in Dessau-Roßlau insgesamt und speziell in Waldersee groß. Die folgende Aufzählung beinhaltet ausschließlich Angebote, die größtenteils wöchentlich in Dessau-Waldersee stattfinden:

Welche Angebote gibt es?	Welche Altersgruppe kann sie nutzen?	Wer bietet sie an?
Fußball	ab 5 Jahre, alle Altersklassen	SG Empor Waldersee
Kindertanzgruppen	3 bis 9 Jahre	Waldeser Carneval Club
Jugendtanzgruppe	10 bis 14 Jahre	Waldeser Carneval Club
Revueanzgruppe	ab 15 Jahre	Waldeser Carneval Club
Volkstanz	7 bis 10 Jahre	Grundschule am Luisium
Basketball	7 bis 10 Jahre	Grundschule am Luisium
Chor	7 bis 10 Jahre	Grundschule am Luisium
Englisch	7 bis 9 Jahre	externes Angebot
Philatelie	9 bis 10 Jahre	Grundschule am Luisium
Gärtnern	9 bis 10 Jahre	Grundschule am Luisium
Alles mit dem Ball	7 bis 8 Jahre	Schulsozialarbeit
Kreativ Knirpse	7 bis 9 Jahre	Schulsozialarbeit
Schick mit Strick	9 bis 10 Jahre	Schulsozialarbeit
Schach	7 bis 9 Jahre	Grundschule am Luisium
Lernförderung D/Ma	7 bis 10 Jahre	Grundschule am Luisium
Waldelino	8 bis 10 Jahre	Kinder- und Jugendzirkus
Harry Potter AG	9 bis 10 Jahre	Jugendfreizeittreff „Ruine“
Yoga	7 bis 10 Jahre	externes Angebot
Kinderfeuerwehr	6 bis 10 Jahre	FF Waldersee
Jugendfeuerwehr	ab 10 Jahre	FF Waldersee
Floorball	7 bis 10 Jahre	PSV 90
Sportschießen	ab 12 Jahre	PSV 90
Eltern-Kind Turnen	2 bis 4 Jahre	PSV 90
Hortangebot	7 bis 13 Jahre	Eigenbetrieb DeKiTa
Spielplatz an der Schule	6 bis 12 Jahre	Stadt Dessau-Roßlau
Spielplatz Feuerherdtstraße	6 bis 12 Jahre	Stadt Dessau-Roßlau
Kung Fu	6 bis 10 Jahre	PSV 90
Kickboxen	6 bis 10 Jahre	PSV 90

(Abb. 6, Stadt Dessau-Roßlau, Jugendamt)

Zusätzlich gibt es im Rathaus Waldersee einen offenen Jugendtreff. Nachdem die St. Johannis GmbH mehrere Jahre Träger dieser Einrichtung war, erfolgt die Verwaltung der Räume seit Januar 2017 durch das Referat des Oberbürgermeisters (Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten). Grundlage dafür ist ein Beschluss des Stadtrates vom 1. Februar 2017 (BV/402/2016/V-51). Die Betreuung der Besucher erfolgt seitdem durch die Ortsassistentin durchschnittlich an zwei Tagen/wöchentlich. Bei den Besuchern handelte es sich lt. Besucherstatistik 2019 ausschließlich um Kinder.

2019 hatte der Jugendtreff im Rathaus Waldersee an 73 Tagen geöffnet. In dieser Zeit wurden insgesamt 517 Besucher gezählt, davon waren 4 Jugendliche. Das entspricht einem Durchschnitt von ca. 7 Besuchern je Öffnungstag (Angaben Referat für Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten). Die Kinder- und Jugendfreizeitangebote in der Stadt Dessau-Roßlau hatten 2019 jeweils durchschnittlich 24 Besucher und Besucherinnen je Öffnungstag.

## 6. Ergebnisse der Befragung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Dessau-Waldersee

### Allgemein

Auf Grund der Forderung durch den Ortschaftsrat Waldersee sowie dem Prüfauftrag aus der Haushaltsdiskussion 2020 für ein künftiges Freizeitangebot in Form eines Jugendraumes in Dessau-Waldersee entschied sich die Verwaltung des Jugendamts in Zusammenarbeit mit dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung, eine Befragung aller Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Dessau-Waldersee im Alter zwischen 7 und 26 Jahren zum Freizeitverhalten durchzuführen. Auf diesem Weg sollte die Sichtweise der Zielgruppe deutlich gemacht werden. In der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 27. Juni 2019 wurde dazu ein Fragebogen erarbeitet und die nächsten Schritte festgelegt. Nach dem Jugendhilfeausschuss wurde über dieses Verfahren auch der Ortschaftsrat Waldersee am 24. September 2019 informiert.

Die Zielstellung war, Antworten auf folgende Fragen zu erhalten:

1. Wie verbringen Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die in Dessau-Waldersee wohnen, ihre Freizeit?
2. Welche Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Dessau-Roßlau sind bekannt und welche werden genutzt?
3. Welche offenen Bedarfe werden benannt?

Eine Beschlussfassung des Stadtrates gemäß des Landesstatistikgesetzes (StatG-LSA) war in diesem Fall nicht zwingend notwendig, da mit § 8 (1) SGB VIII (Beteiligung von Kindern und Jugendlichen) eine gesetzliche Handlungsgrundlage vorliegt. Trotzdem wurden die Punkte gemäß § 4 i. V. m. § 6 StatG-LSA beachtet:

Zweck der Befragung:	Freizeitverhalten der Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Dessau-Waldersee
Erhebungsmerkmale:	siehe Fragebogen (Anlage)
Hilfsmerkmale:	siehe Fragebogen (Anlage)
Art und Weise der Befragung:	ausschließlich online
Befragungszeitraum:	18. Dezember 2019 bis 4. Februar 2020
Periodizität:	einmalig
Kreis der zu Befragten:	alle Kinder, Jugendliche und junge Volljährige im Alter von 7 bis 26 Jahre mit Hauptwohnsitz in Dessau-Waldersee

Die Teilnahme an der Befragung erfolgte auf freiwilliger Basis, es bestand keine Auskunftspflicht.

Die Durchführung der Online-Befragung durch die Verwaltung erfolgte ausschließlich mit der vorhandenen Anwendung QuestorPro. Das Jugendamt wurde dabei umfassend durch die Kommunale Statistikstelle unterstützt.

Die Auswertung der Befragungsergebnisse wird durch die Verwaltung des Jugendamtes vorbereitet und dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung vorgestellt. Auf dieser Grundlage soll eine Handlungsempfehlung für den Jugendhilfeausschuss bzw. Stadtrat vorbereitet werden.

## **Aufstellung der Fragen**

Auf der Grundlage des Untersuchungszieles wurden insgesamt 11 teilweise standardisierte Fragestellungen entwickelt und durch den Unterausschuss Jugendhilfeplanung bestätigt. Diese vergleichsweise geringe Anzahl lässt sich durch die Kürze der Zeit, die für den Prüfauftrag zur Verfügung stand, begründen. Allerdings kann sie in Anbetracht der Zielgruppe auch von Vorteil sein, da diese durch eine vermutlich kürzere Aufmerksamkeitsspanne gekennzeichnet ist. Darüber hinaus haben standardisierte Fragen, bei denen konkrete Antwortmöglichkeiten vorgegeben sind, den Vorteil, dass sie für die jüngeren Befragten leichter auszufüllen sind, aber auch eine Auswertung erleichtern.

Bei der Erarbeitung der Fragebögen wurde ein besonderer Wert auf die adressatengerechte Anrede geachtet. Deutlich wird dies insbesondere durch die unterschiedliche Anrede der Altersgruppen in den persönlichen Anschreiben. Zudem wurde mit dem Anschreiben zusätzlich die Relevanz der Umfrage erläutert.

## **Auswertung**

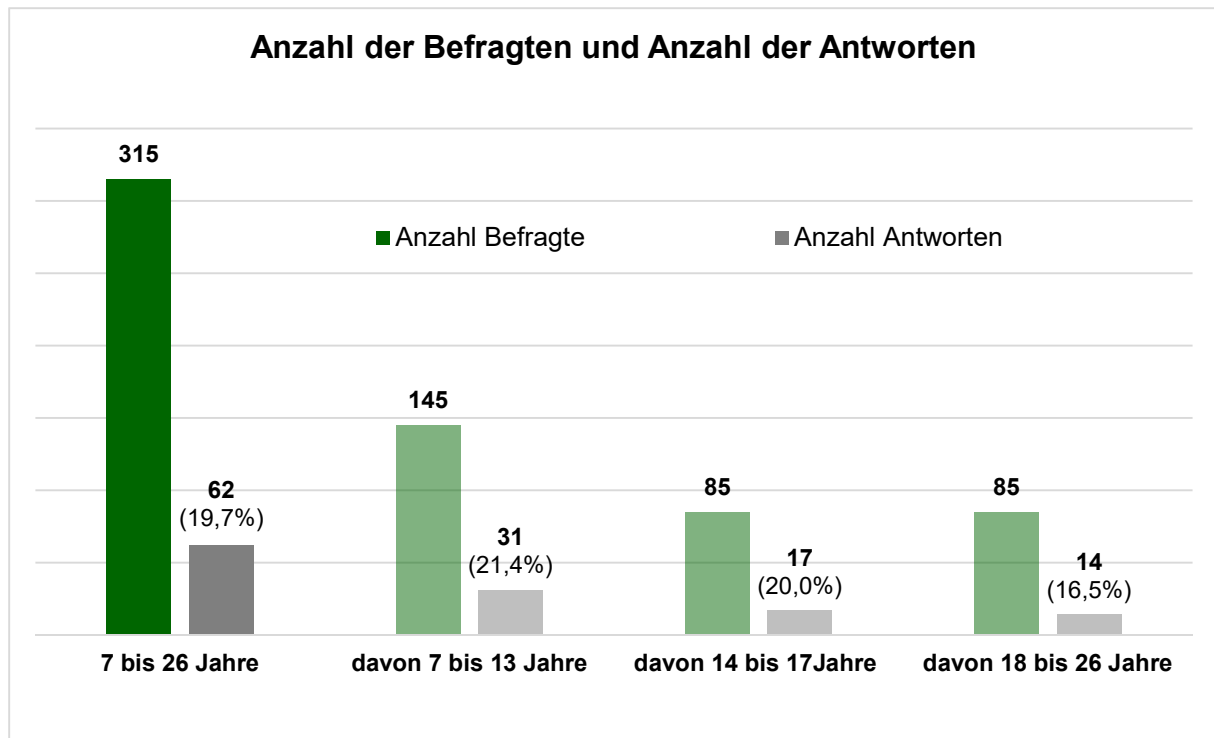
Am 18. Dezember 2019 wurden insgesamt 315 EinwohnerInnen im Alter zwischen 7 und 26 Jahren aus dem Stadtbezirk Waldersee persönlich angeschrieben und gebeten, sich an der Befragung zu beteiligen. Dabei wurden drei Altersgruppen gebildet:

- a) 7 bis 13 Jahre,
- b) 14 bis 17 Jahre und
- c) 18 bis 26 Jahre.

### **Frage 1:      Wie alt bist du?**

Insgesamt wurden 315 Kinder, Jugendliche und junge Volljährige angeschrieben. Das sind alle EinwohnerInnen im Alter zwischen 7 und 26 Jahren, die zum Stichtag 30. November 2019 in Dessau-Waldersee gewohnt haben. Davon konnten letztendlich 6 Briefe nicht zugestellt werden. Die Gründe dafür sind unbekannt.

Bis zum 4. Februar 2020 wurden insgesamt 62 Fragebögen online ausgefüllt. Das entspricht einem Rücklauf von ca. 19,7%. Im Vergleich zu anderen schriftlichen Befragungen wurde damit ein akzeptables Ergebnis erreicht. Gleichzeitig muss aber auch festgestellt werden, dass mehr als 80% aller Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Dessau-Waldersee die Möglichkeit nicht genutzt haben, sich zu einem künftigen Jugendraum zu äußern.



(Abb. 7, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Die Gruppe der Befragten im Alter von 7 bis 13 Jahre stellte mit insgesamt 145 Kindern die zahlenmäßig größte Gruppe dar. Auch der Rücklauf mit ca. 21% war im Vergleich zu den anderen Altersgruppen am größten, was durchaus an einer größeren Unterstützung durch die Eltern liegen könnte.

Die Gruppe der 14 bis 17jährigen war mit 85 Adressaten kleiner als die der Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahre. Hier beteiligten sich ca. 20% an der Befragung.

In der Gruppe der 18 bis 26jährigen lag der Rücklauf der Antworten bei ca. 16,5% und war damit vergleichsweise am geringsten.

Die Teilnahme an der Befragung in Dessau-Waldersee mit etwa 20% scheint gegenüber anderen Befragungen ein gutes Ergebnis zu sein. Andererseits lagen aber mit der Online-Variante (Möglichkeit von zu Hause, Nutzung PC oder Handy), der Übersichtlichkeit der Fragestellungen und dem optimalen Zeitraum (fast 7 Wochen Laufzeit, Feiertage, Ferien) Rahmenbedingungen vor, die eine größere Beteiligung erwarten ließen.

Ebenso stellt sich die Frage nach dem breiten Interesse an einem künftigen Jugendraum in Dessau-Waldersee.

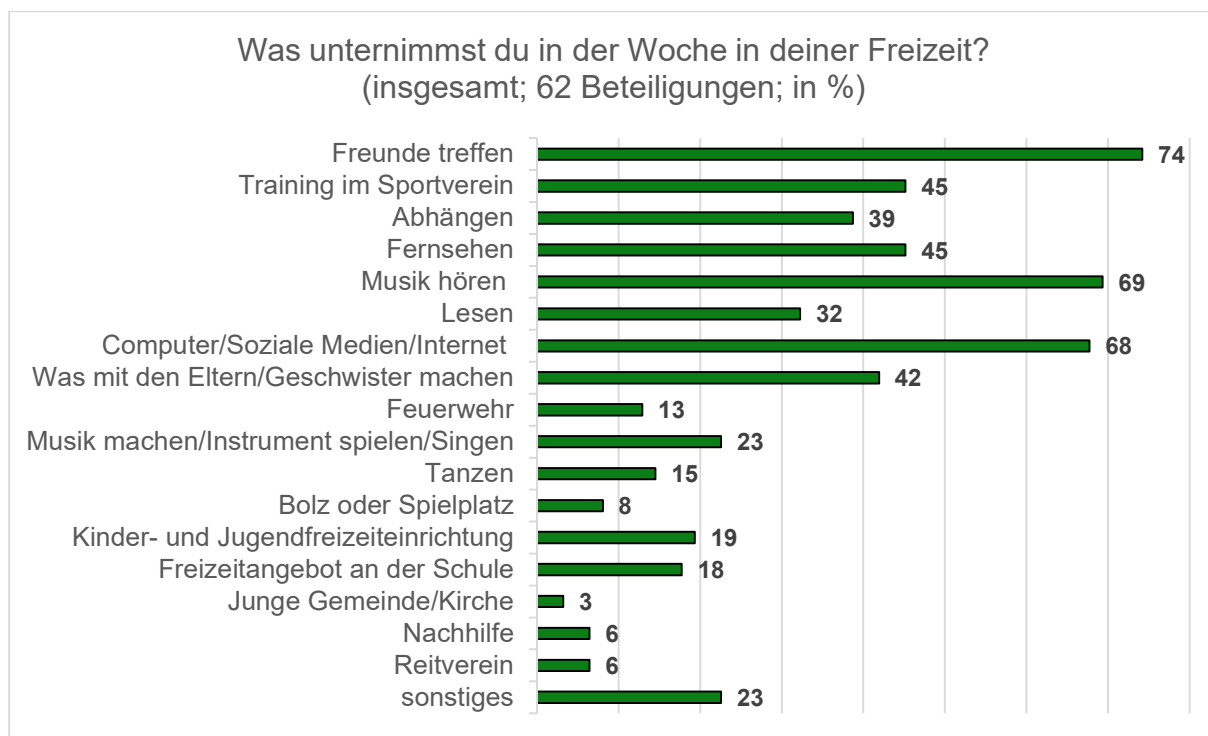
**Frage 2: Was unternimmst du in der Woche nach Schule/Ausbildung/Arbeit/Bundesfreiwilligendienst oder dem Studium in deiner Freizeit?**

Bei dieser Frage handelt es sich um ein standardisiertes Antwortformat. Die Antwortmöglichkeiten wurden vorgegeben, sodass vom Befragten nur kurze Angaben in Form von Kreuzen gemacht werden mussten. Dabei waren mehrere Antworten möglich.

Frage 2 - Anzahl Antworten	7 bis 13 Jahre N=31	14 bis 17 Jahre N=17	18 bis 26 Jahre N=14	gesamt (7 bis 26 Jahre) N=62
Freunde treffen	25	11	10	46
Training im Sportverein	20	7	1	28
Abhängen	15	5	4	24
Fernsehen	19	5	4	28
Musik hören	16	15	12	43
Lesen	12	2	6	20
Computer/Soziale Medien/Internet	19	13	10	42
Was mit den Eltern/Geschwister machen	19	2	5	26
Feuerwehr	4	4	0	8
Musik machen/Instrument spielen/Singen	3	6	5	14
Tanzen	6	2	1	9
Bolz oder Spielplatz	5	0	0	5
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	11	0	1	12
Freizeitangebot an der Schule	8	3	0	11
Junge Gemeinde/Kirche	1	1	0	2
Nachhilfe	2	2	0	4
Reitverein	3	1	0	4
sonstiges	2	6	6	14

(Abb. 8, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, N=Anzahl der eingegangenen Antworten)

Die überwiegende Mehrheit der Befragten gab an, innerhalb der Woche in ihrer Freizeit vorrangig Freunde zu treffen (ca. 74%), Musik zu hören (ca. 69%) oder sich mit Computer/Soziale Medien/Internet (ca. 67%) zu beschäftigen (siehe Abb. 9).



(Abb. 9, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

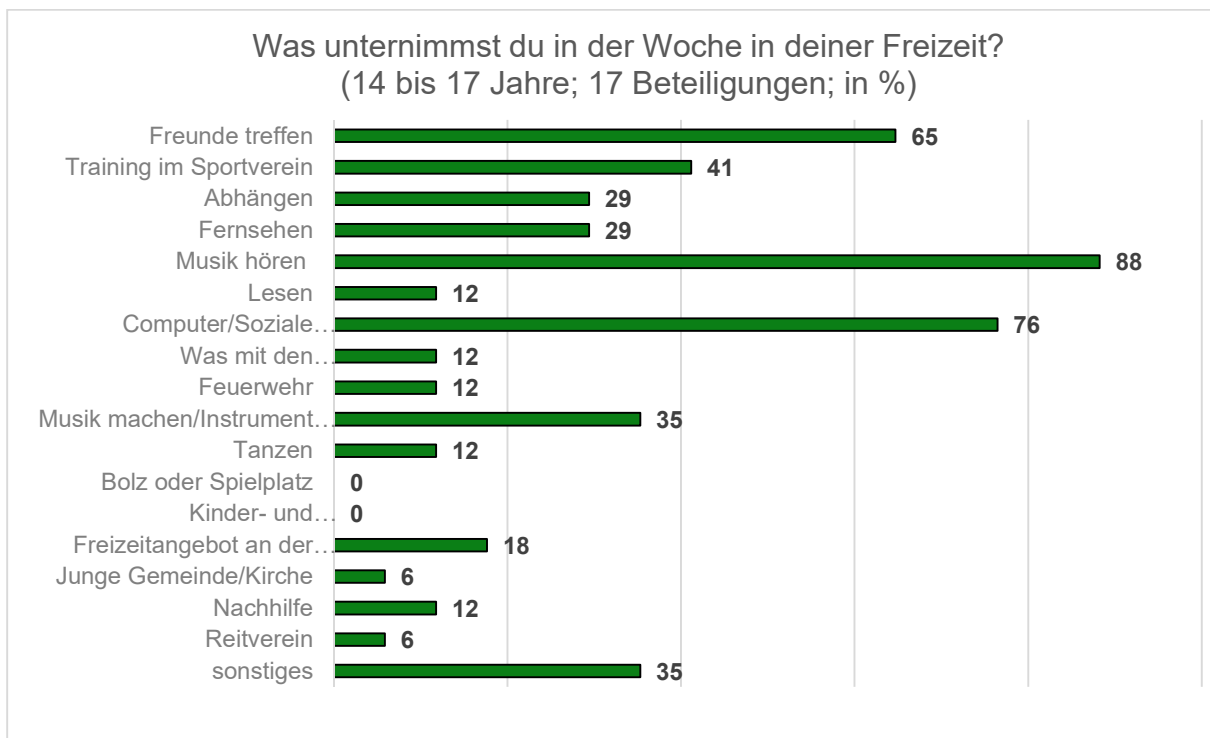
Mit etwas Abstand dazu folgen die Freizeitbeschäftigungen wie „Training im Sportverein“ (ca. 45%) „Fernsehen“ (ca. 45%) und „Was mit den Eltern/Geschwistern machen“ (ca. 42%). Demgegenüber geht etwa nur jeder Fünfte der Befragten in eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung oder besucht Freizeitangebote an der Schule.

Alle Teilnehmer der Befragung (altersgruppenübergreifend) haben auf diese Frage geantwortet. Dabei ist das Spektrum, wie die Freizeit in der Woche hauptsächlich verbracht wird in den jeweiligen Altersgruppen unterschiedlich (Abb. 9 bis 12).



(Abb. 10, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

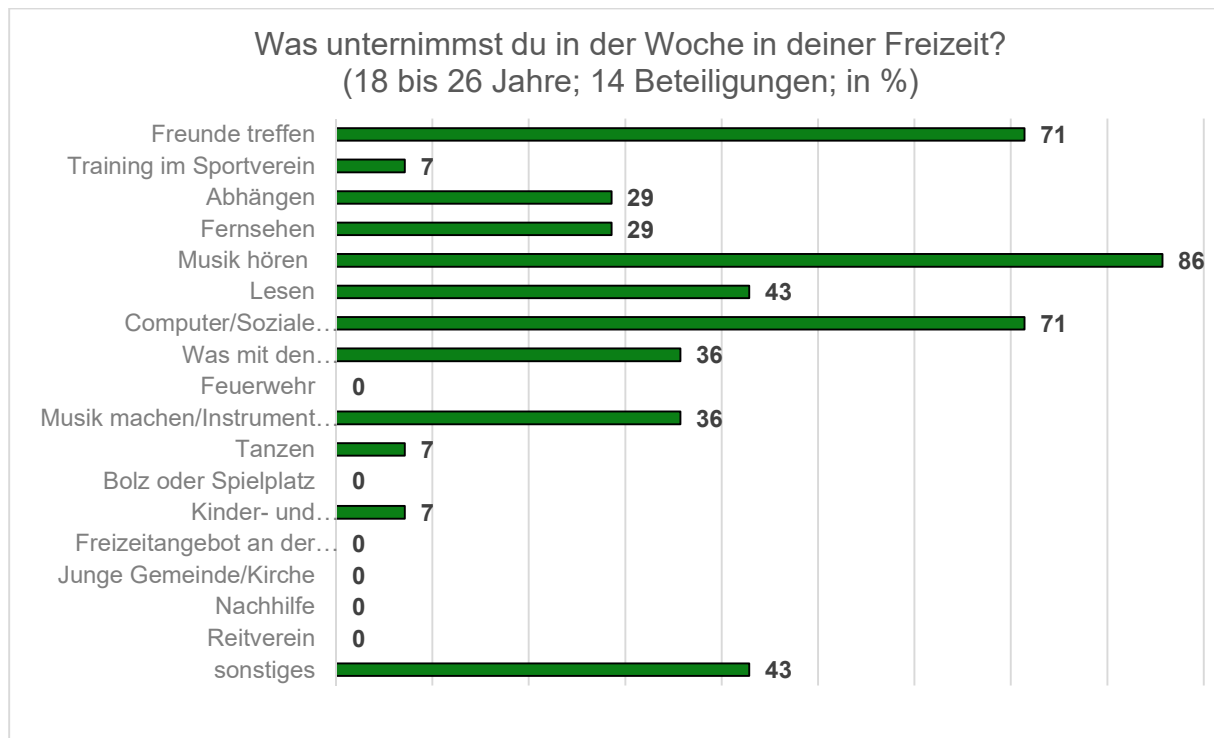
Bei den 7 bis 13jährigen (31 Antworten) verbringen die meisten Kinder ihre Freizeit in der Woche mit „Freunde treffen“ (ca. 81%), „Training im Sportverein“ (ca. 65%), „Fernsehen“, „Computer/Soziale Medien/Internet“ und „Was mit den Eltern/Geschwister unternehmen“ (jeweils ca. 61%). Der Besuch einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung (ca. 35,5%) hat in dieser Altersgruppe zwar eine geringere Bedeutung, ist aber im Vergleich zu den anderen Altersgruppen (14 bis 17 Jahre und 18 bis 26 Jahre) am größten.



(Abb. 11, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)



Die 14 bis 17jährigen (17 Antworten) hören am meisten Musik (ca. 88%), beschäftigen sich mit „Computer/Soziale Medien/Internet“ (ca. 76%) oder treffen sich am liebsten mit Ihren Freunden (ca. 65%). „Kinder- und Jugendfreizeitangebote“ (ca. 6%) und „Freizeitangebote an der Schule“ (ca. 18%) spielen hingegen keine Rolle während der Freizeit innerhalb einer Woche (Abb. 11).



(Abb. 12, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle )

Auch die Altersgruppe der 18 bis 26jährigen (14 Antworten) hört in ihrer Freizeit in der Woche am Liebsten Musik (ca. 86%), trifft Freunde oder beschäftigt sich mit „Computer/Soziale Medien/Internet“ (jeweils ca. 71%). Keine Rolle spielt auch hier der Besuch einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung (ca. 7%).

Vielfältig waren bei dieser Frage die Nennungen zu „sonstiges“. Während zwei Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahre Bogenschießen oder Lernen angaben, orientieren sich Jugendliche eher an Angeln, Schießverein, Filmen aber auch 3x Lernen bzw. Hausaufgaben (!).

Junge Volljährige im Alter bis 26 Jahre haben teilweise bereits eine eigene Familie und damit komplett andere Freizeitbeschäftigungen wie Haus, Familie aber auch Sport und ehrenamtliche Tätigkeiten wie beim DRK.

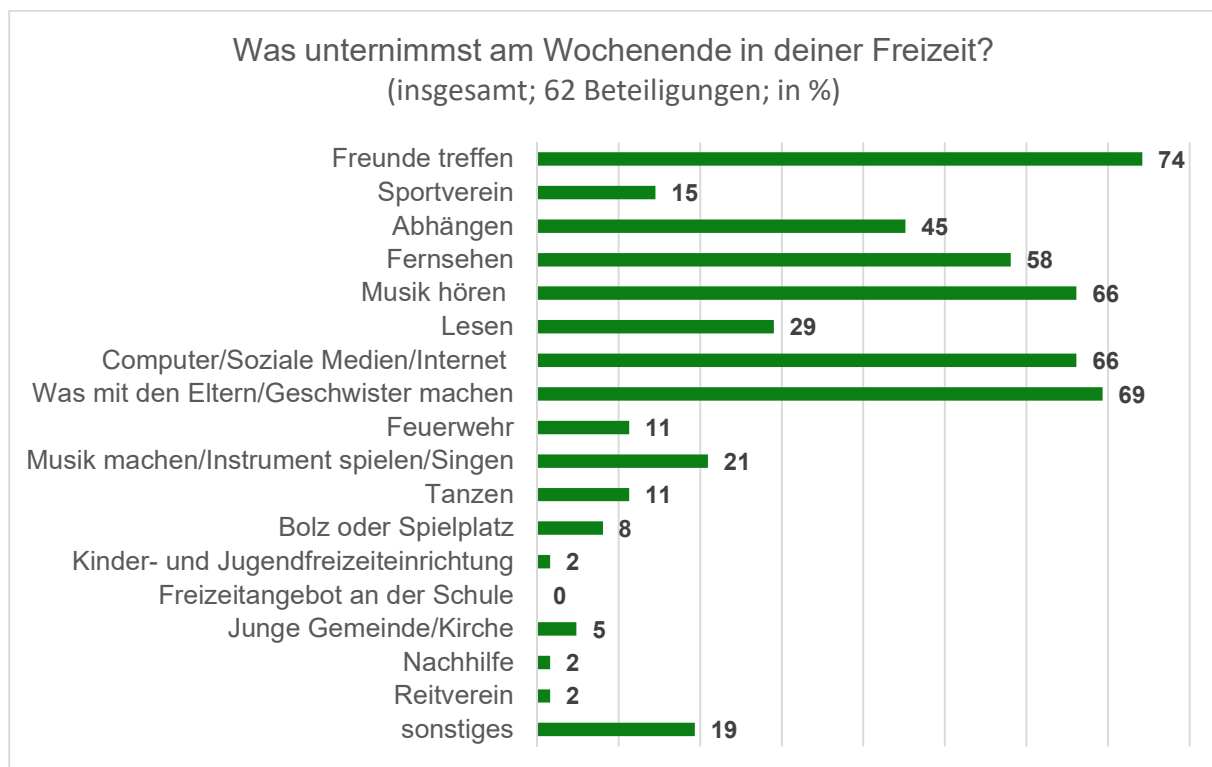
### Frage 3: Was unternimmst du am Wochenende in deiner Freizeit?

Auch bei dieser Frage waren mehrere Antworten möglich, was von den Teilnehmenden rege genutzt wurde.

Frage 3 - Anzahl Antworten	7 bis 13 Jahre N=31	14 bis 17 Jahre N=17	18 bis 26 Jahre N=14	gesamt (7 bis 26 Jahre) N=62
Freunde treffen	23	11	12	46
Sportverein	5	3	1	9
Abhängen	15	6	7	28
Fernsehen	25	5	6	36
Musik hören	17	14	10	41
Lesen	9	2	7	18
Computer/Soziale Medien/Internet	19	12	10	41
Was mit den Eltern/Geschwister machen	28	5	10	43
Feuerwehr	6	1	0	7
Musik machen/Instrument spielen/Singe	4	5	4	13
Tanzen	3	3	1	7
Bolz oder Spielplatz	5	0	0	5
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	1	0	0	1
Freizeitangebot an der Schule	0	0	0	0
Junge Gemeinde/Kirche	1	1	1	3
Nachhilfe	0	1	0	1
Reitverein	0	1	0	1
sonstiges	1	7	4	12

(Abb. 13, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, N=Anzahl der eingegangenen Antworten)

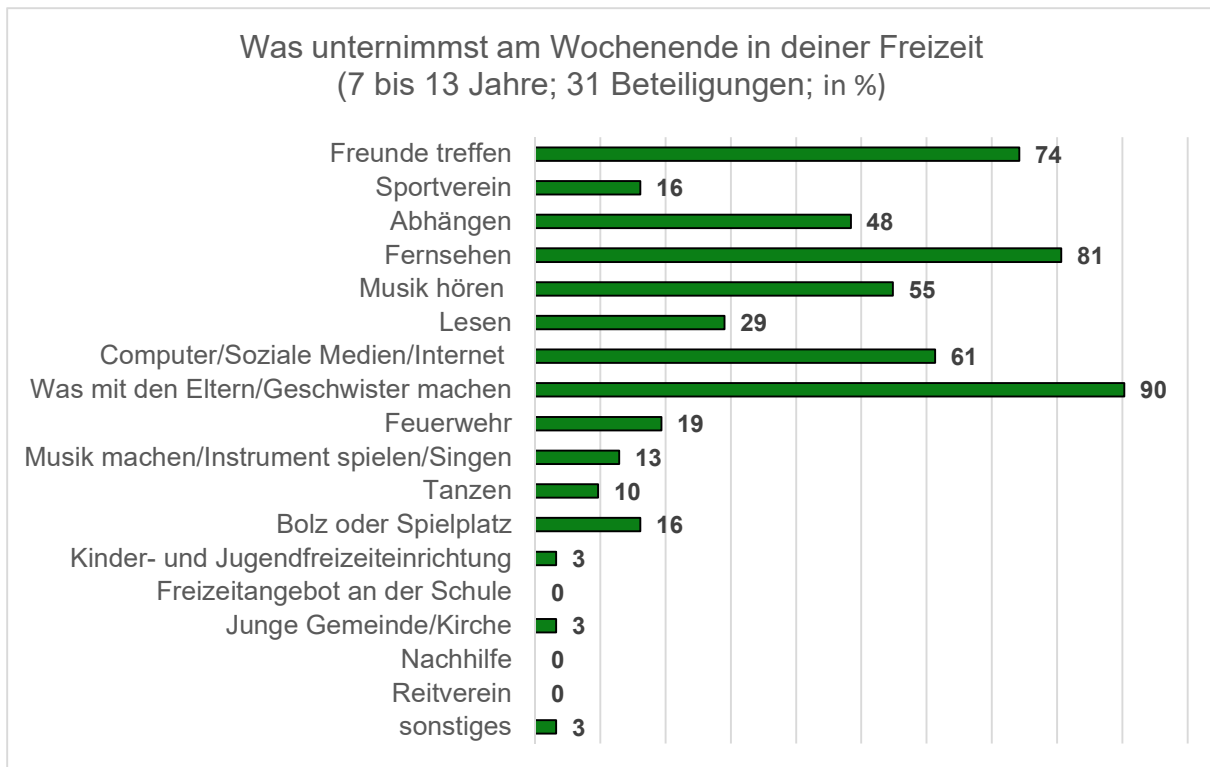
Altersgruppenübergreifend verbringen alle Befragten ihre Freizeit am Wochenende hauptsächlich mit Freunden (ca. 74%) oder unternehmen etwas mit der Familie/Geschwister (ca. 69%). Danach folgen „Musik hören“ und „Computer/Soziale Medien/Internet“ (jeweils ca. 66%).



(Abb. 14, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

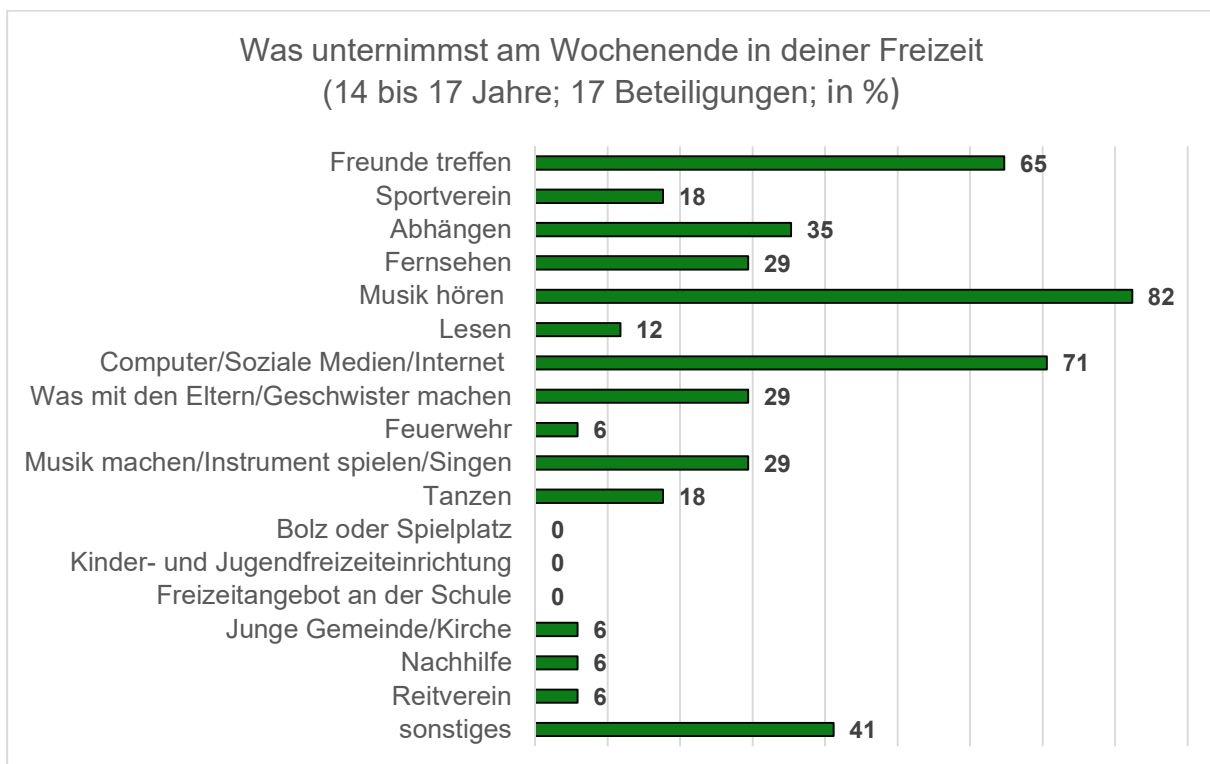
Ähnlich wie bei Frage 2 sind die Freizeitbeschäftigungen, die mittelbar in der Häuslichkeit bzw. in/mit der Familie und Freunden stattfinden. Keine Rolle spielen auch bei dieser Frage die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Dessau-Roßlau (siehe Abb. 14).

In den Altersgruppen separat betrachtet stellt sich das Freizeitverhalten am Wochenende wie folgt dar.



(Abb. 15, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle )

Nahezu alle Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahre unternehmen am Wochenende etwas mit ihren Familien (ca. 90%). Ein möglicher Grund könnte dafür die im Verhältnis zu anderen Stadtbezirken intakten familiären Verhältnisse sein. Auch Fernsehen (ca. 81%) oder Freunde treffen (ca. 74%) spielen in dieser Altersgruppe an den Wochenenden eine größere Rolle. Keine Bedeutung haben bei den 7 bis 13jährigen dagegen Reitverein, Nachhilfe oder der Besuch einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung.



(Abb. 16, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Jugendliche verbringen ihre Wochenenden dagegen meistens mit „Musik hören“ (ca. 82%), „Computer/Soziale Medien/Internet“ (ca. 71%) und „Freunde treffen“ (ca. 65%). Unternehmungen mit der Familie sind dagegen bei den 14 bis 17Jährigen eher untergeordnet (ca. 30%). Gar keine Rolle spielen auch in dieser Altersgruppe der Besuch einer Freizeiteinrichtung sowie die Nutzung von Spiel- und Bolzplätzen.



(Abb. 17, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Die Altersgruppe der 18 bis 26jährigen trifft sich am Wochenende vordergründig mit Freunden (ca. 86%), oder hört Musik, nutzt Computer/Soziale Medien/Internet oder unternimmt etwas mit der Familie (jeweils ca. 71%). Neben Reitverein, Nachhilfe, Kinder- und Jugendeinrichtung und Bolzplatz wurde auch die Feuerwehr durch diese Altersgruppe gar nicht benannt.

**Frage 4: Welche der folgenden Treffpunkte in der Stadt Dessau-Roßlau kennst du?**

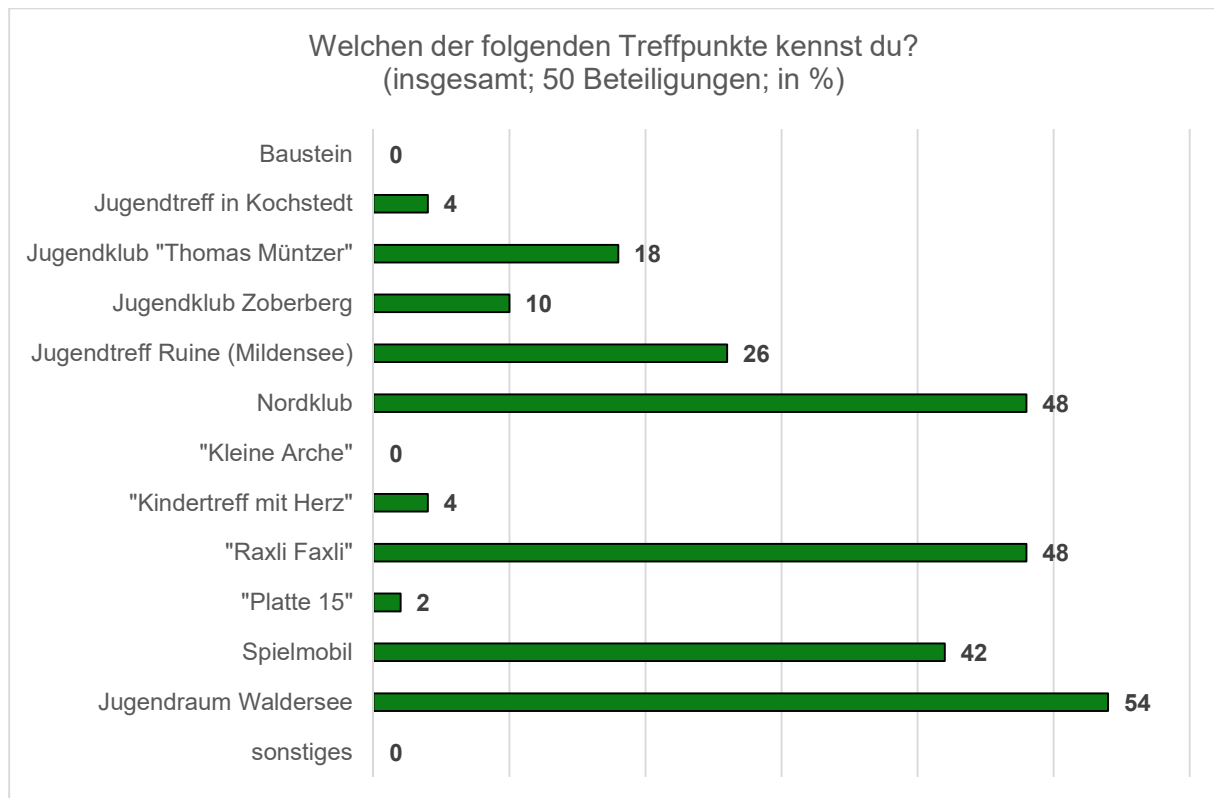
Auch bei der Frage nach dem Bekanntheitsgrad der verschiedenen Angebote konnten die befragten Kinder und Jugendlichen mehrere Antworten angeben. Die Auswahl setzte sich ausschließlich aus von der Stadt Dessau-Roßlau geförderten Einrichtungen und Angeboten zusammen.

Altersgruppenübergreifend weiß mehr als die Hälfte der Befragten (ca. 54%), dass es in Waldersee einen Jugendraum gibt. Andererseits weiß aber auch fast jeder zweite Befragte (ca. 46%) nicht, dass es dieses Angebot gibt.

Frage 4 - Anzahl Antworten	7 bis 13 Jahre N=24	14 bis 17 Jahre N=14	18 bis 26 Jahre N=12	gesamt (7 bis 26 Jahre) N=50
Baustein	0	0	0	0
Jugendtreff in Kochstedt	0	2	0	2
Jugendklub "Thomas Müntzer"	2	3	4	9
Jugendklub Zoberberg	0	1	4	5
Jugendtreff Ruine (Mildensee)	5	5	3	13
Nordklub	7	11	6	24
"Kleine Arche"	0	0	0	0
"Kindertreff mit Herz"	0	2	0	2
"Raxli Faxli"	12	7	5	24
"Platte 15"	0	1	0	1
Spielmobil	11	8	2	21
Jugendraum Waldersee	16	5	6	27
sonstiges	0	0	0	0

(Abb. 18, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, N=Anzahl der eingegangenen Antworten)

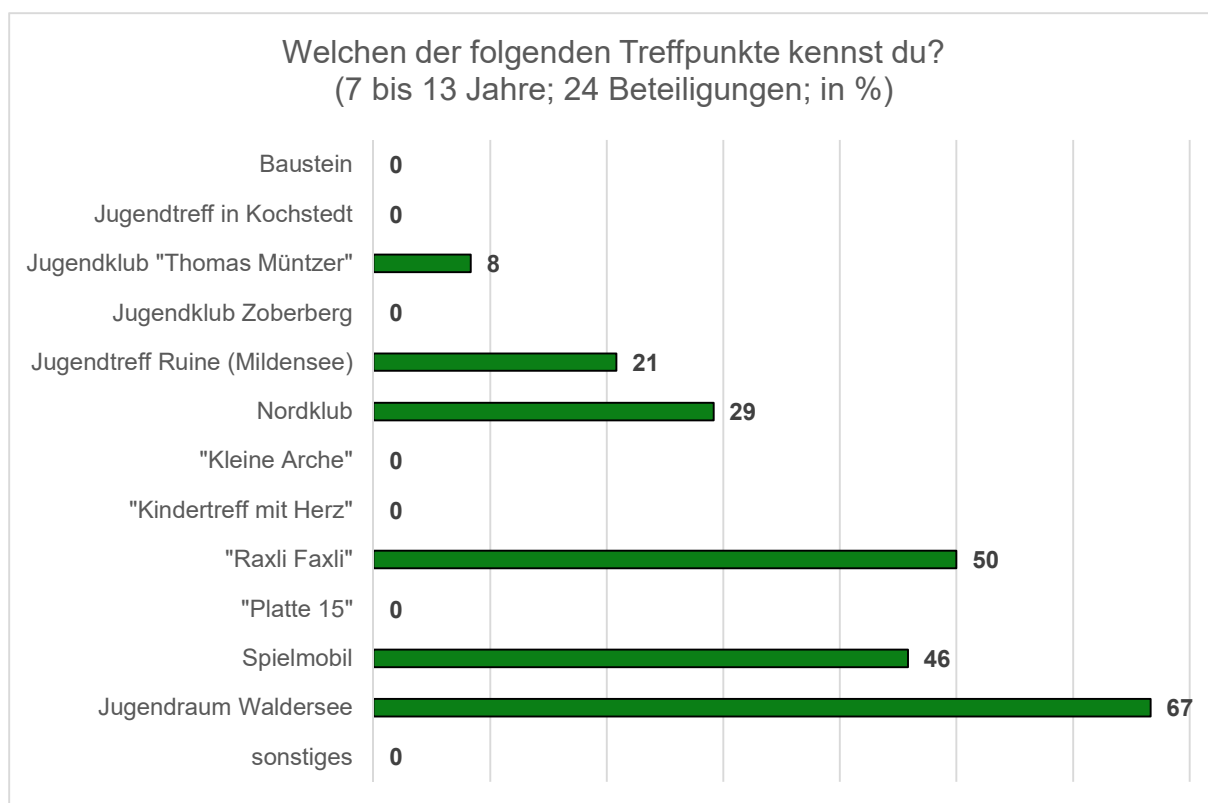
Allgemein gut bekannt sind ebenso der Nordklub und der Kinder- und Jugendzirkus „Raxli Faxli“ (jeweils ca. 48%) sowie das Spielmobil (ca. 42%). Letzteres ist deshalb interessant, da das Spielmobil bereits seit mehreren Jahren in Dessau-Waldersee nicht unterwegs ist.



(Abb. 19, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Bemerkenswert ist auch der Rücklauf beim Jugendtreff „Ruine“ in Mildensee. Hier gaben ca. 26% an, diesen Jugendraum zu kennen. Auf Grund des allgemein unterstellten großen Vorurteils zwischen den Stadtbezirken Mildensee und Waldersee ein zumindest interessanter Wert.

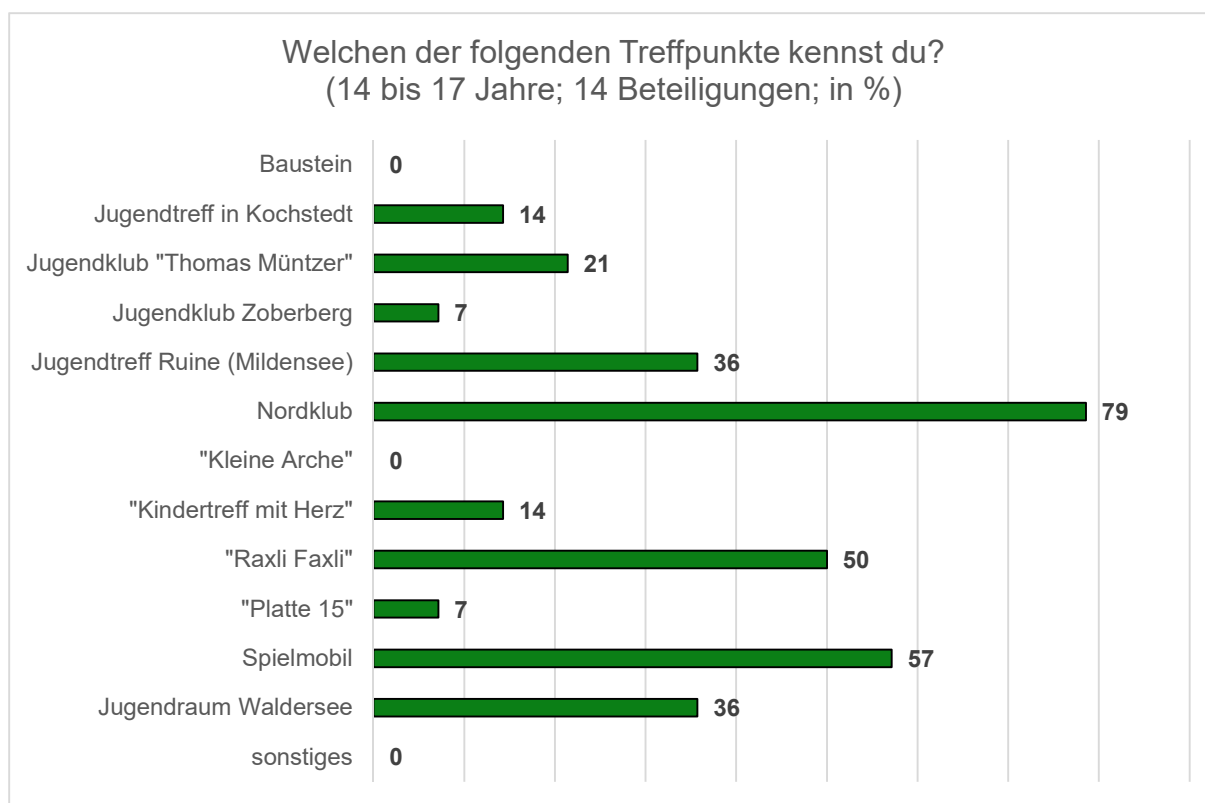
Den Jugendklub „Thomas Müntzer“ kennen ca. 18%. Gar nicht bekannt in allen drei Altersgruppen sind die beiden Kinderfreizeiteinrichtungen „Baustein“ und „Kleine Arche“ in der Innenstadt von Dessau und im Stadtbezirk Zoberberg.



(Abb. 20, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Betrachtet man jede Altersgruppe einzeln, zeigen sich ähnliche Ergebnisse bei der Beantwortung dieser Frage. Auch bei den Kindern im Alter von 7 bis 13 Jahren ist der Jugendraum in Waldersee vergleichsweise am bekanntesten. Hier gaben ca. 67% an, dieses Angebot zu kennen. Ebenso gut kennen die befragten Kinder bzw. deren Eltern den Kinderzirkus „Raxli Faxli“ (ca. 50%) und das „Spielmobil“ (ca. 46%).

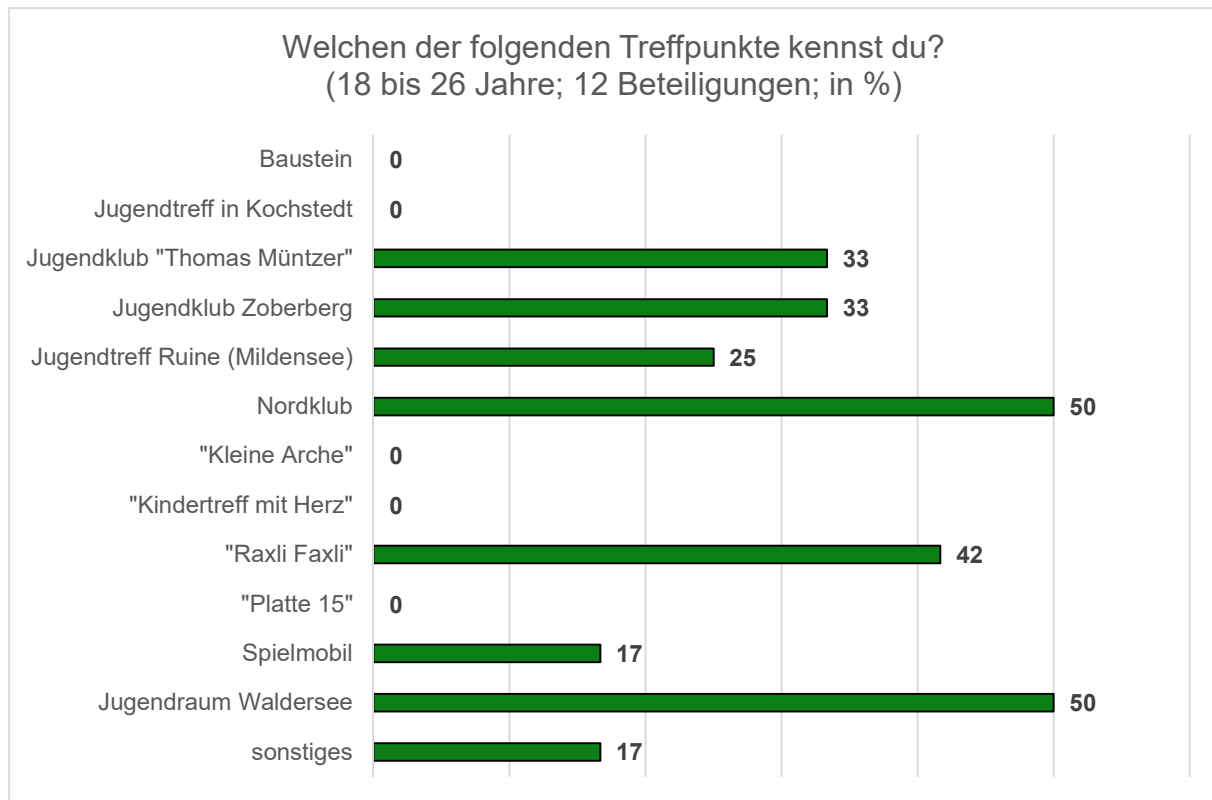
Auffallend ist, dass mehr als die Hälfte der Kinder- und Jugendfreizeitangebote in Dessau-Roßlau in dieser Altersgruppe gar nicht bekannt sind (Abb. 20).



(Abb. 21, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

In der Altersgruppe der 14 bis 17jährigen ändert sich das. Vor allem der Nordklub ist bekannt (ca. 79%), ebenso das Spielmobil (ca. 57%) und der Kinder- und Jugendzirkus „Raxli Faxli“ (ca. 50%).

Weniger bekannt ist bei den Jugendlichen der Jugendraum in Waldersee (ca. 36%). Im Unterschied zu den Kindern (7 bis 13 Jahre) kennen die Jugendlichen aber einen Großteil der gesamtstädtischen Angebote. Nicht bekannt sind hingegen die zwei Kinderfreizeiteinrichtungen „Baustein“ und „Kleine Arche“ (Abb. 21).



(Abb. 22, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Die 18 bis 26jährigen kennen einen großen Teil der Freizeitangebote in der Stadt Dessau-Roßlau. Die höchsten Werte entfallen dabei auf den Nordklub und auf den Jugendraum in Waldersee (jeweils ca. 50%), dicht gefolgt vom Kinder- und Jugendzirkus „Raxli Faxli“ (ca. 42%).

**Frage 5: Welche der folgenden Treffpunkte besuchst du?**

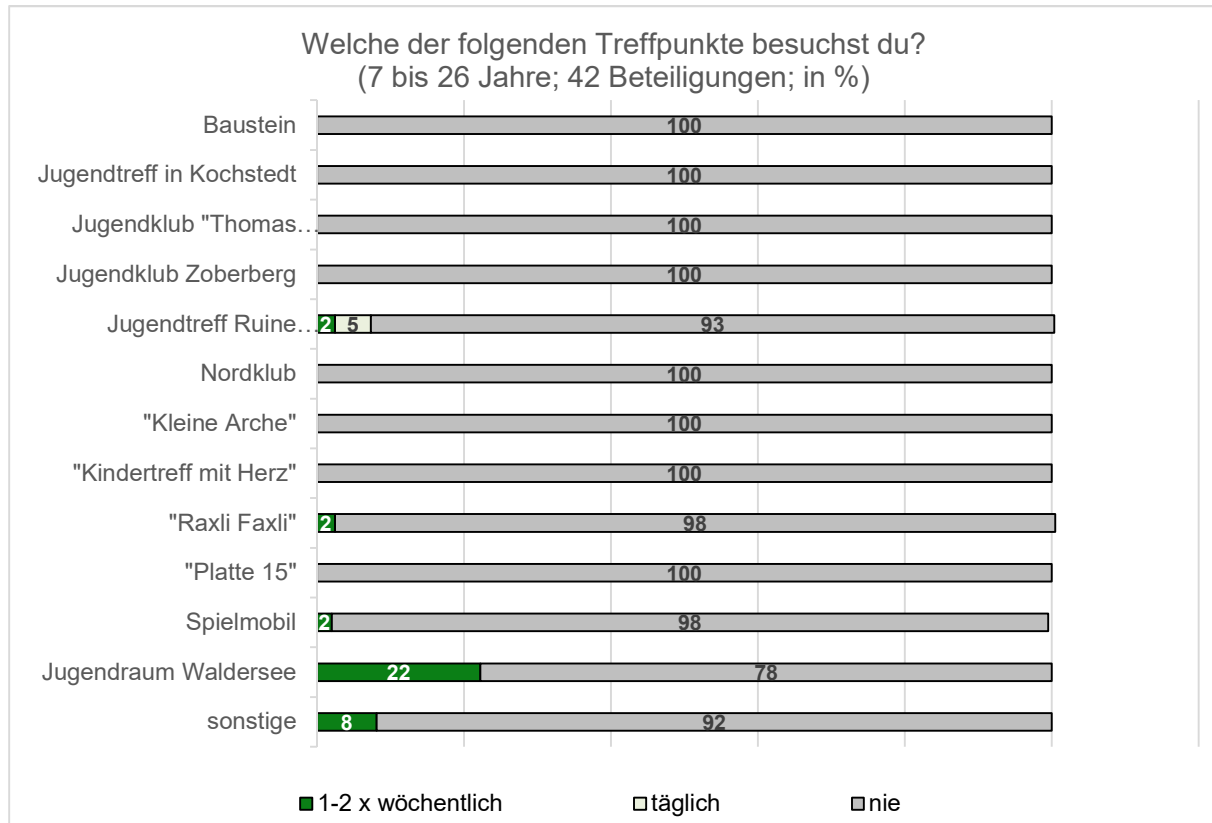
Mehrere Antworten waren möglich. Das Gesamtergebnis ist nicht überraschend. Von den aufgeführten 12 Angeboten im gesamten Stadtgebiet werden durch Kinder, Jugendliche und junge Volljährige des Stadtbezirkes Waldersee lediglich ein Drittel in unterschiedlichem Umfang genutzt.

Frage 5 - Anzahl Antworten	1-2 x wöchentlich				täglich				nie			
	7-13	14-17	18-26	total	7-13	14-17	18-26	total	7-13	14-17	18-26	total
<b>Baustein</b>				<b>0</b>				<b>0</b>	16	13	12	<b>41</b>
<b>Jugendtreff in Kochstedt</b>				<b>0</b>				<b>0</b>	16	13	12	<b>41</b>
<b>Jugendklub "Thomas Müntzer"</b>				<b>0</b>				<b>0</b>	16	13	12	<b>41</b>
<b>Jugendklub Zoberberg</b>				<b>0</b>				<b>0</b>	16	13	12	<b>41</b>
<b>Jugendtreff Ruine (Mildensee)</b>	1			<b>1</b>	2			<b>2</b>	13	13	12	<b>38</b>
<b>Nordklub</b>				<b>0</b>				<b>0</b>	16	14	12	<b>42</b>
<b>"Kleine Arche"</b>				<b>0</b>				<b>0</b>	16	13	12	<b>41</b>
<b>"Kindertreff mit Herz"</b>				<b>0</b>				<b>0</b>	16	13	12	<b>41</b>
<b>"Raxli Faxli"</b>			1	<b>1</b>				<b>0</b>	16	13	11	<b>40</b>
<b>"Platte 15"</b>				<b>0</b>				<b>0</b>	16	13	12	<b>41</b>
<b>Spielmobil</b>	1			<b>1</b>				<b>0</b>	14	13	12	<b>39</b>
<b>Jugendraum Waldersee</b>	9		1	<b>10</b>				<b>0</b>	12	13	10	<b>35</b>
<b>sonstige</b>	1		2	<b>3</b>				<b>0</b>	12	12	10	<b>34</b>

(Abb. 23, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)



Da der Rücklauf und damit die Aussagekraft bei dieser Frage in allen Altersgruppen sehr gering waren, wird an dieser Stelle auf Einzeldarstellungen verzichtet.



(Abb. 24, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Die Mehrheit der Angebote in ganz Dessau werden nicht genutzt.

Einzig der Jugendraum in Waldersee wird wiederholt von einigen Kindern (ca. 22%) im Alter zwischen 7 und 13 Jahren besucht. Das wird auch durch die vorliegenden Besucherzahlen der Einrichtung bestätigt. Dabei handelt es sich nahezu ausschließlich um Kinder.

Alle anderen Angebote werden gar nicht oder nur punktuell wahrgenommen.

Die Altersgruppe der 14 bis 17jährigen nutzt gar kein Freizeitangebot der Stadt Dessau-Roßlau.

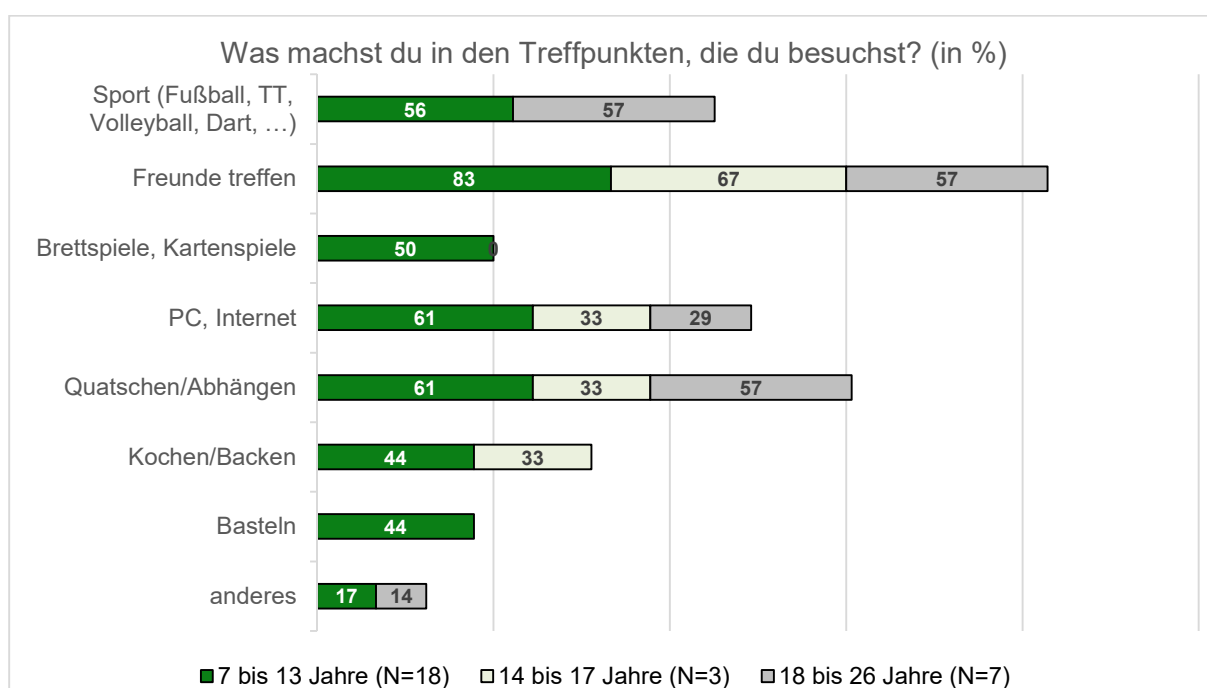
**Frage 6: Was machst du in den Treffpunkten, die du besuchst?**

Diese Frage zielte auf die Beschäftigung der Besucher, wenn sie ein Angebot besuchen. Auch hier konnten mehrere Antworten angekreuzt werden.

Frage 6 - Anzahl der Antworten	7 bis 13 Jahre N=18	14 bis 17 Jahre N=3	18 bis 26 Jahre N=7
Sport (Fußball, TT, Volleyball, Dart, ...)	10		4
Freunde treffen	15	2	4
Brettspiele, Kartenspiele	9		3
PC, Internet	11	1	2
Quatschen/Abhängen	11	1	4
Kochen/Backen	8	1	
Basteln	8		
anderes	3		1

(Abb. 25, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, N=Anzahl der eingegangenen Antworten)

Nach dem Ergebnis zur Frage 5 (Welche der folgenden Treffpunkte besucht du?), war zu erwarten, dass auch bei dieser Frage 6 nur ein geringer Teil antwortet.



(Abb. 26, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Grundsätzlich wurden die vorgegebenen Antworten alle angekreuzt. Jedoch gibt es zwischen den Altersgruppen natürlich Unterschiede bei den Beschäftigungen. Insgesamt betrachtet stehen bei allen Befragten „Freunde treffen“ und „Quatschen/Abhängen“ im Vordergrund. Danach folgen „Sport“ und „PC/Internet“.

Bei der Altersgruppe der Kinder ist es augenscheinlich, dass alle angegebenen Beschäftigungen auch tatsächlich genutzt werden. Dabei war „Freunde treffen“ mit ca. 83% die hauptsächliche Betätigung. Danach folgen „PC/Internet“ und „Quatschen/Abhängen“ mit jeweils ca. 61%, dicht gefolgt von „Sport“ (ca. 56%) und „Brettspiele, Kartenspiele“ mit ca. 50% der Nennungen.

Die 14 bis 17jährigen haben am wenigsten benannt. Das deckt sich mit der Beantwortung der Frage 5. Auch bei dieser Altersgruppe steht das „Freunde treffen“ (ca. 67%) an erster Stelle, wenn ein Treffpunkt besucht wird.

Bei der Altersgruppe der jungen Volljährigen liegen „Sport“, „Freunde treffen“ und Quatschen/Abhängen“ mit jeweils ca.57% gleichauf. Auch bei dieser Gruppe war die Anzahl der Nennungen gering.

### **Frage 7: Welche Angebote fehlen dir?**

Bei dieser Frage wurden keine Antworten vorgegeben. Die Teilnehmer der Befragung konnten selbst Angebote, die ihnen fehlen, benennen. Zur transparenten Darstellung werden hier alle Antworten aufgeführt (identisch mit Fragebögen):

Die Frage nach den Angeboten die fehlen, wird in den Altersgruppen unterschiedlich beantwortet. Insgesamt fehlt es allen Befragten offensichtlich an mehr Informationen über bereits bestehende Angebote.

Antworten 7 bis 13 Jahre:

- Spiele und Sport mit anderen Kindern
- Informationen zu bestehenden Angeboten
- Ausflüge
- Cafe für Kinder und Jugendliche ohne Erwachsene
- Da ich noch keinen besuche kann ich das nicht sagen, mich würde es aber freuen, wenn es in Waldersee einen geben würde, wo man dann Tischtennis spielt, sich unterhält, abhängt und solche Sachen
- Es fehlen mir keine Angebote. Andrea und Gabi machen immer tolle Sachen mit uns im Waldersee Jugendklub.
- gemeinsames gaming, zb minecraft
- keine
- keins
- Mir fehlt ein dirtpark in Waldersee, denn ich fahre gern Dirt Bike und muss immer bis rein in die Stadt fahren und das ist ja auch schon bissel weit ... Deshalb schlage ich vor einen kleinen dirtpark in Waldersee zu errichten für mich und die anderen Kinder.
- Musikecke
- Noch ein Spielplatz, was es im Jugendklub in Waldersee für Aktionen/Veranstaltungen gibt
- Spielplätze, im Sommer Bademöglichkeit, mehr Spielzeug für draußen (Springseil, Bälle, Roller usw.)
- Tanzen
- Tägliche Öffnungszeiten unter der Woche

Bei den 7 bis 13jährigen werden hauptsächlich Spiel- und Bademöglichkeiten benannt. Einige haben geantwortet, dass nichts fehlt, andere würden den Jugendraum in Waldersee gern täglich geöffnet haben.

Antworten 14 bis 17 Jahre:

- Angeln/Ps4/Anlage zum Musikhören
- Atelier mit Actionpaint
- Clubs, Infrastruktur
- Die Möglichkeiten zusammen wegzufahren (Baden, Jumphouse) In Waldersee gibt es keine Möglichkeit, sich in Räumen zu treffen und Musik zu hören etc.
- Handwerkliche Arbeiten mit Holz oder Metall wie im Technik Unterricht in der Schule
- Karaoke, öffentlicher Tanzsaal mit Spiegeln

Bei den 14 bis 17jährigen werden Angebote gewünscht, die weitestgehend außerhalb einer Jugendhilfeeinrichtung liegen (Sport, Kommerzielle Angebote usw.). Oft sind es Freizeitmöglichkeiten, die es bereits in der Stadt Dessau-Roßlau gibt.

Antworten 18 bis 26 Jahre:

- Diskotheken
- Generell mehr Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene. Es fühlt sich an, als gäbe es hier nur Angebote für Kinder. Und das ist zwar schön, aber dabei fehlt es an Möglichkeiten für Leute in meinem Alter. Der Treffpunkt in Waldersee ist aktuell nur ein Treffpunkt für Kinder und mir fehlt es an gleichaltrigen. Ausflüge zum Kino, zum Bowling etc. fehlen mir. Kleine Turniere innerhalb der Einrichtung, wie z.B. Billard-Turnier, Tischtennis, Bowling etc. Wenn Konsolen vorhanden sind, dann auch Spiele für Jugendliche, Computer mit verschiedenen Spielen, entspannende Dinge, wie gemeinsam lesen, Filme schauen
- Go Kart, Supercross Halle
- Mir fehlen Angebote für über 20jährige. Man kann in dieser Stadt nirgendwo mal feiern gehen. Außer dem Kino gibt es nichts für uns Mitte 20iger. Ich fahre regelmäßig nach Leipzig und halle um mit Freunden was zu unternehmen. DIESE STADT IST NICHTS FÜR JUNGE ERWACHSENE:
- Musik/Instrumente
- Kochen/Backen
- Sport
- Paintball, eine Disco für ü20
- Räume zum Tanzen oder Cafes zum lernen oder Freunde treffen (z.B. Starbucks oder Bubble Tea)
- Skatepark, Jugendbar
- Vereinsbildung im Rahmen von elektronischen, kompetitiven, logisch aufgebauten Spielen
- Volleyball Plätze

Auch bei den 18 bis 26jährigen sind es in der Regel Angebote, die außerhalb der Jugendhilfe liegen. Die Antworten dieser Altersgruppe zeigen aber auch, dass es in der Stadt Dessau-Roßlau insgesamt wenige Angebote für über 20jährige gibt. Das kann ein möglicher Grund sein, warum junge Volljährige zunehmend Angebote größerer Städte um Umland (Leipzig, Halle, Berlin) nutzen.

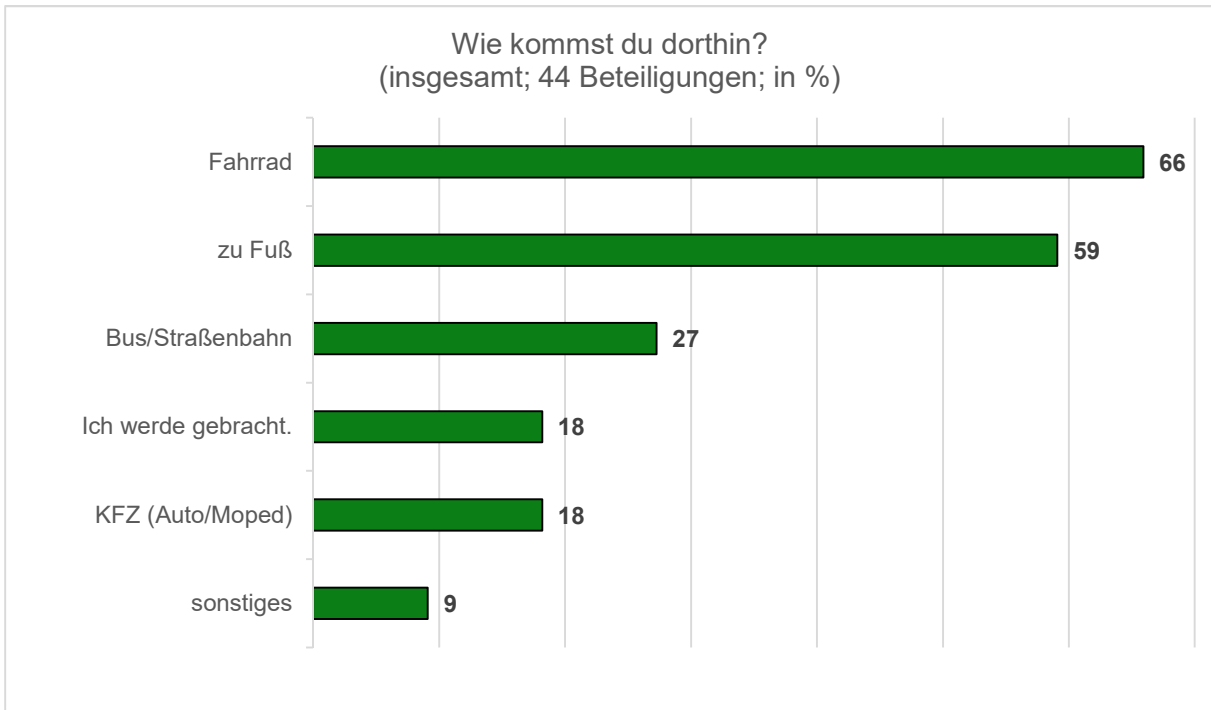
**Frage 8: Wie kommst du dorthin?**

Bei dieser Frage ging es ausschließlich um die Mobilität der Befragten, wenn es darum geht, ihre Freizeit zu verbringen. Gerade die Mobilität ist sehr vom Alter abhängig. Während junge Volljährige teilweise über ein eigenes KFZ verfügen, sind Kinder und Jugendliche im Alter bis 18 Jahre oft von den Eltern abhängig.

Frage 8 - Anzahl Antworten	7 bis 13 Jahre N=22	14 bis 17 Jahre N=11	18 bis 26 Jahre N=11	gesamt (7 bis 26 Jahre) N=44
Fahrrad	14	10	5	29
zu Fuß	15	6	5	26
Bus/Straßenbahn	6	4	2	12
Ich werde gebracht.	6		2	8
KFZ (Auto/Moped)		1	7	8
sonstiges	3	1		4

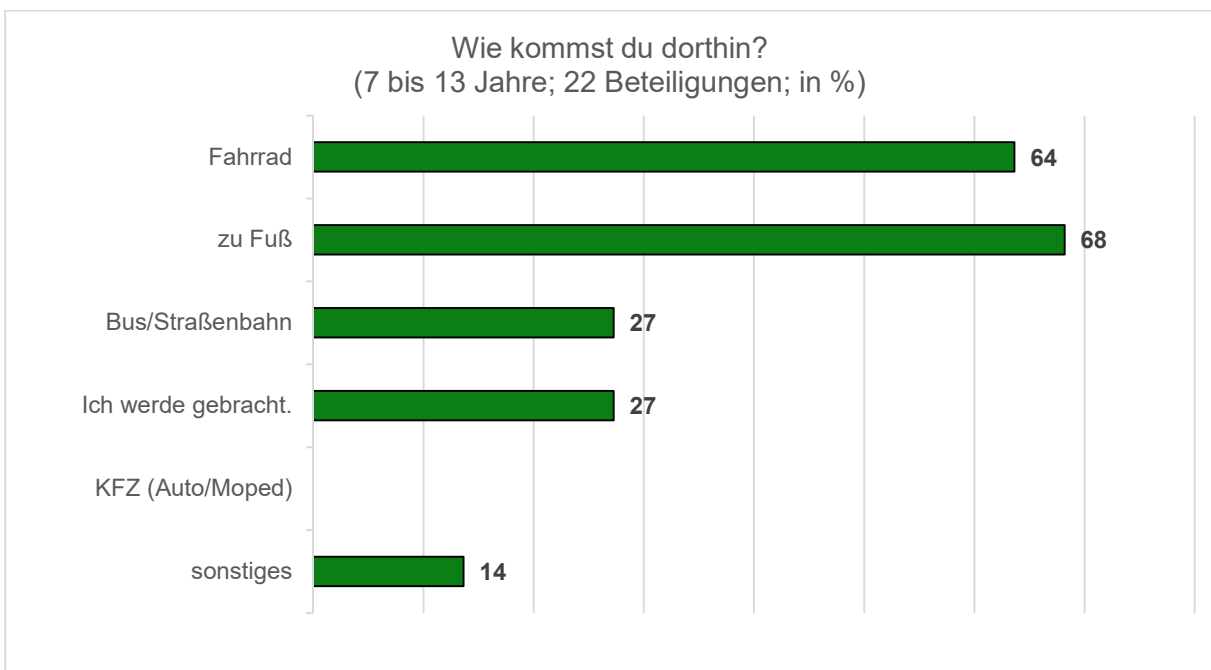
(Abb. 27, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, N=Anzahl der eingegangenen Antworten)

Bei der gleichzeitigen Befragung von haupt- und ehrenamtlichen Fachkräften in Dessau-Waldersee wurde festgestellt, dass mit mehr Schülertickets durchaus auch die Nutzung vorhandener Angebote in der Stadt gesteigert werden könnte.



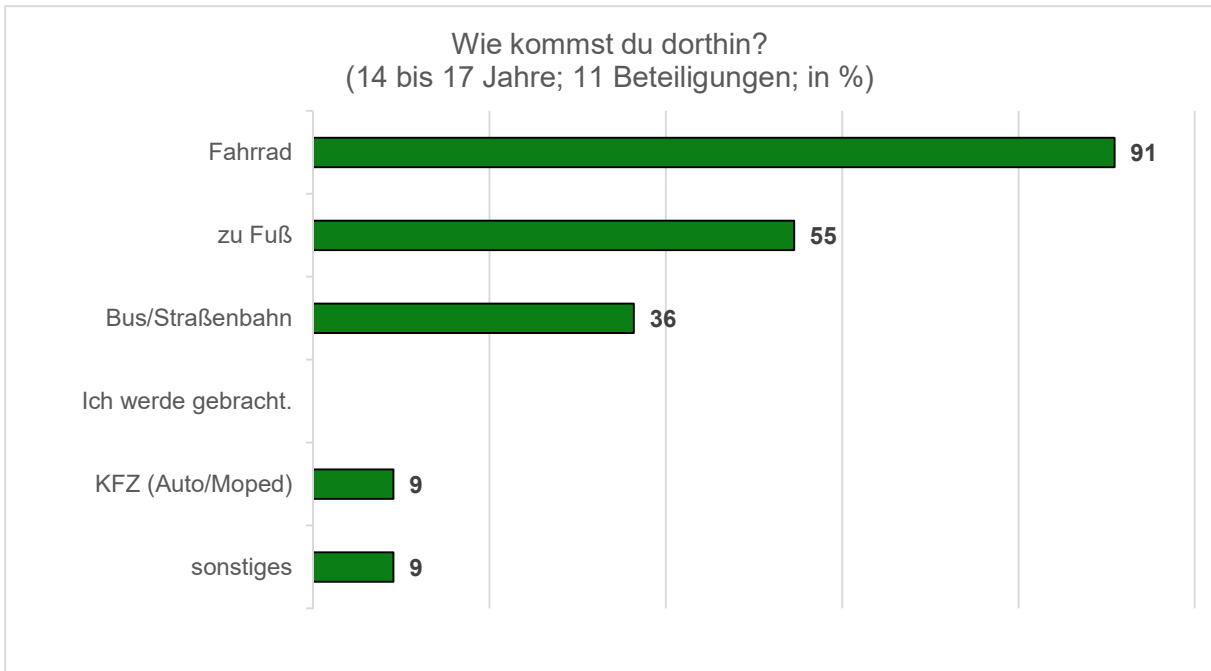
(Abb. 28, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Wenn eine Einrichtung besucht wird, erfolgt das insgesamt relativ mobil, hauptsächlich zu Fuß oder mit dem Fahrrad, unabhängig vom Alter.



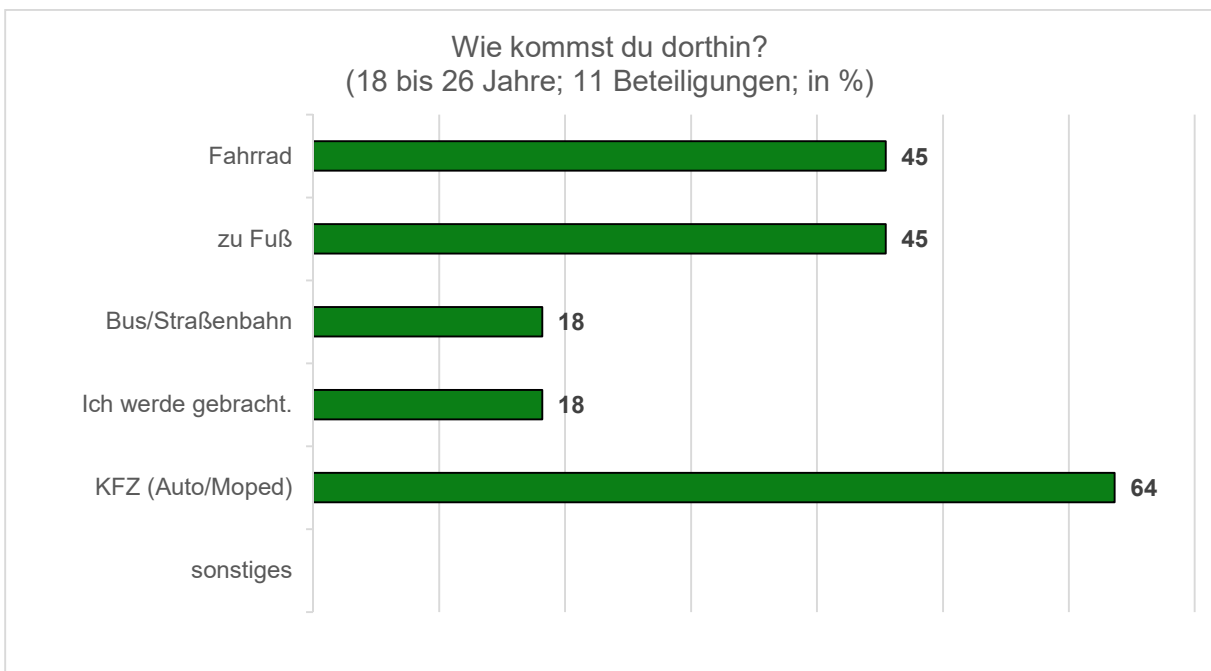
(Abb. 29, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Kinder im Alter bis 13 Jahre gelangen hauptsächlich mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu dem jeweiligen Angebot. Kaum eine Rolle spielt auch in dieser Altersgruppe offensichtlich die Abhängigkeit von den Eltern.



(Abb. 30, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren fahren fast ausschließlich mit dem Fahrrad oder gehen zu Fuß. Bereits in diesem Alter besteht anscheinend schon die Möglichkeit eines eigenen KFZ. Keine Rolle mehr bei der Mobilität spielen die Eltern.



(Abb. 31, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Die Altersgruppe der 18 bis 26jährigen ist komplett unabhängig. Hier existiert bereits ein eigenes KFZ oder man nutzt das Fahrrad bzw. geht zu Fuß zu den Angeboten.

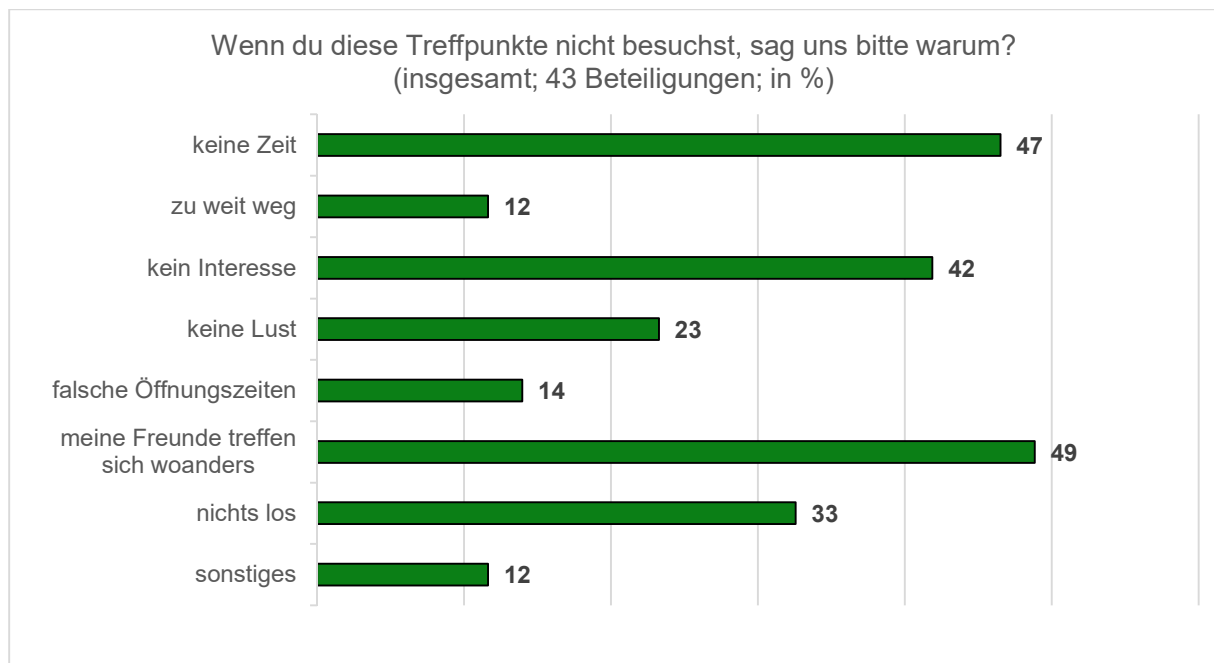
**Frage 9: Wenn du diese Treffpunkte nicht besuchst, sag uns bitte warum?**

In Frage 5 wollten wir wissen, welche Angebote in Dessau-Roßlau besucht werden. Die Antworten waren relativ ernüchternd. Frage 9 ist deshalb besonders von Interesse, weil es um die Gründe dafür geht. Auch bei dieser Frage waren mehrere Antworten möglich.

Frage 9 - Anzahl Antworten	7 bis 13 Jahre N=19	14 bis 17 Jahre N=13	18 bis 26 Jahre N=11	gesamt (7 bis 26 Jahre) N=43
keine Zeit	8	5	7	20
zu weit weg	4	1		5
kein Interesse	4	6	8	18
keine Lust	5	2	3	10
falsche Öffnungszeiten	4	1	1	6
meine Freunde treffen sich woanders	7	9	5	21
nichts los	4	5	5	14
sonstiges	3	2		5

(Abb. 32, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, N=Anzahl der eingegangenen Antworten )

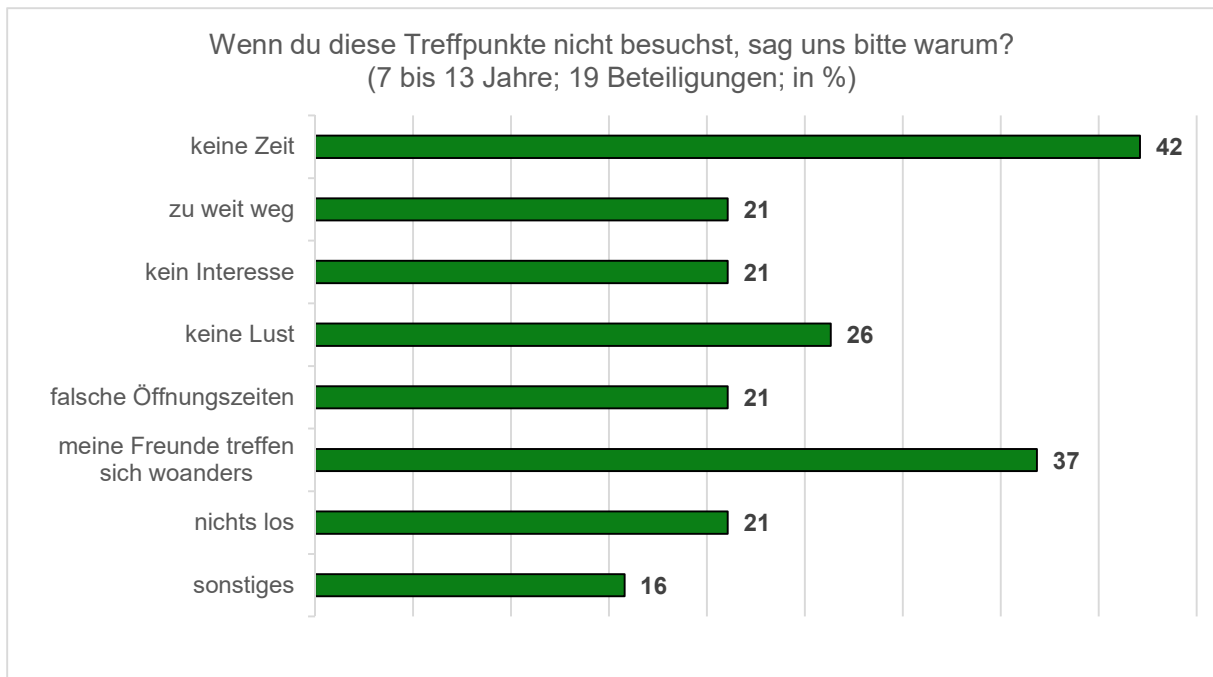
Die Frage nach den Gründen wird sehr deutlich beantwortet. „Keine Zeit“ (ca. 47%), „Freunde treffen sich woanders“ (ca. 49%) und „kein Interesse“ (ca. 42%) sind die am meisten genannten Argumente.



(Abb. 33, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Kaum eine Rolle spielen dabei „falsche Öffnungszeiten“ (ca. 14%) oder „nichts los“ (ca. 33%). Es liegt also vermutlich weniger an den Angeboten, sondern mehr an den Freizeitinteressen der Befragten.

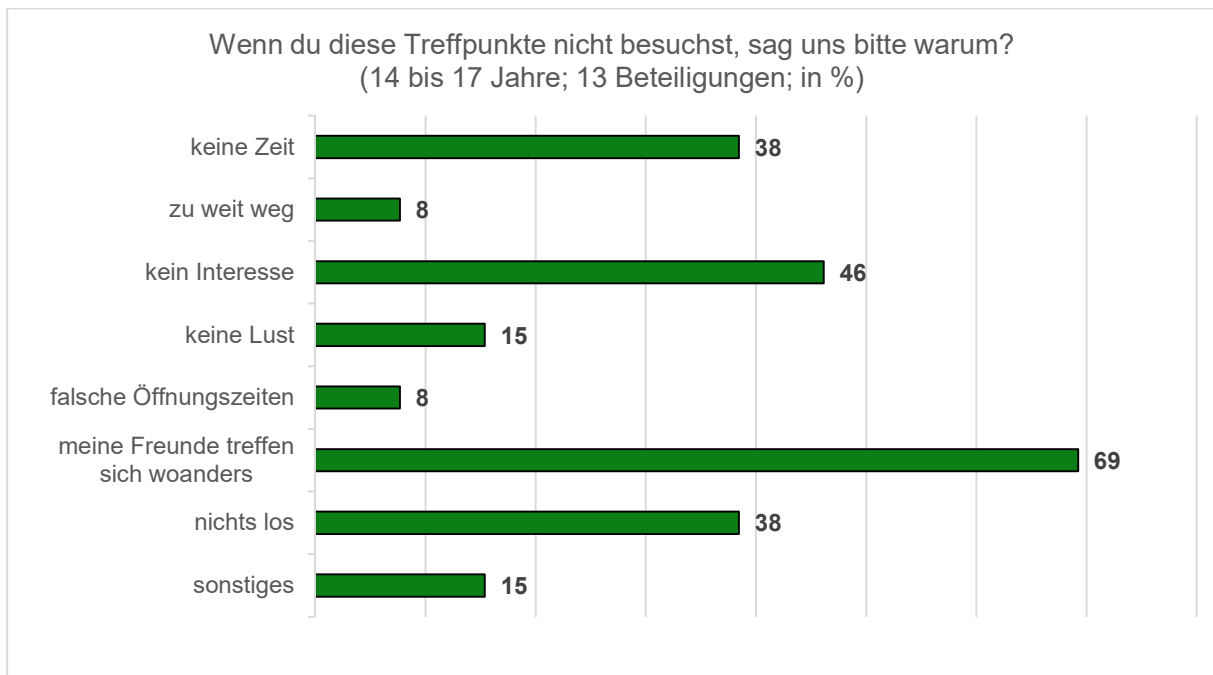
„Zu weit weg“ wird kaum bis gar nicht als Grund angeführt.



(Abb. 34, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Insbesondere bei den Kindern im Alter von 7 bis 13 Jahren fällt auf, dass „keine Zeit“ mit 42% der Antworten vorn liegt. Sind die schulischen Aufgaben bereits in diesem Alter tatsächlich so umfassend oder liegt es daran, dass viele Kinder bereits andere Freizeitangebote (siehe Abb. 6) nutzen?

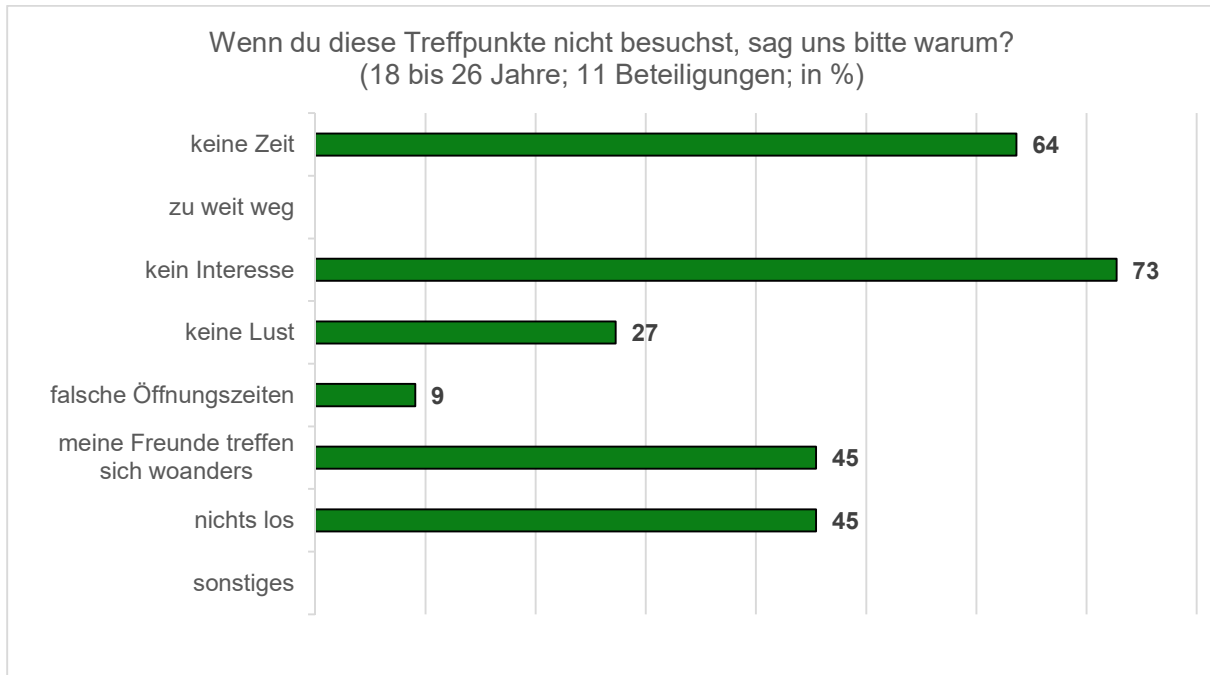
Auch in dieser Altersgruppe spielen bereits Freunde eine größere Rolle und bestimmen den Ort der Freizeit mit.



(Abb. 35, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Bei den 14 bis 17jährigen liegt der Grund bei mehr als zwei Drittel der Antworten daran, dass sich die Freunde woanders treffen (ca. 69%). Danach folgt das Argument „kein Interesse“ (ca. 46%).





(Abb. 36, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Bei den 18 bis 26jährigen ist das fehlende Interesse (ca. 73%) der Hauptgrund warum ein Freizeitangebot nicht angenommen wird. Ebenso spielt in dieser Altersgruppe der Zeitfaktor (ca. 64%) eine Rolle. Was nicht verwundert, da sich die Interessen größtenteils verlagert haben.

**Frage 10: Wenn du drei Wünsche frei hättest, was würdest du auswählen?**

Auch bei dieser Frage wurden konkrete Antwortmöglichkeiten vorgegeben.

Frage 10 - Anzahl Antworten	7 bis 13 Jahre N=31	14 bis 17 Jahre N=15	18 bis 26 Jahre N=14	gesamt (7 bis 26 Jahre) N=60
mehr bzw. bessere Bolz und Sportplätze	6	1	4	11
mehr Musik, Konzerte, Theater, Kinos, Museen	10	8	8	26
mehr bzw. bessere Schwimm- und Bademöglichkeiten	16	9	8	33
mehr öffentliche Plätze als Treffpunkte	8	6	4	18
mehr Jugendtreffs	7	2	2	11
bessere Informationen über die Angebote	12	5	4	21
mehr freie Zeit	18	6	4	28
sonstiges	4	3	3	10

(Abb. 37, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle, N=Anzahl der eingegangenen Antworten)

Fast alle Beteiligten (60) nutzten diese Möglichkeit, weitere Bedürfnisse in der Freizeitgestaltung zu äußern.



(Abb. 38, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Ein Großteil der Befragten (ca. 55%) wünscht sich „mehr Schwimm- und Bademöglichkeiten“. Warum gerade dieser Wunsch geäußert wird ist nicht ganz klar. Jedenfalls zieht er sich durch die gesamte Auswertung.

Keine bzw. eine untergeordnete Rolle bei allen Befragten spielt der Wunsch nach mehr Jugendtreffs (ca. 18%).

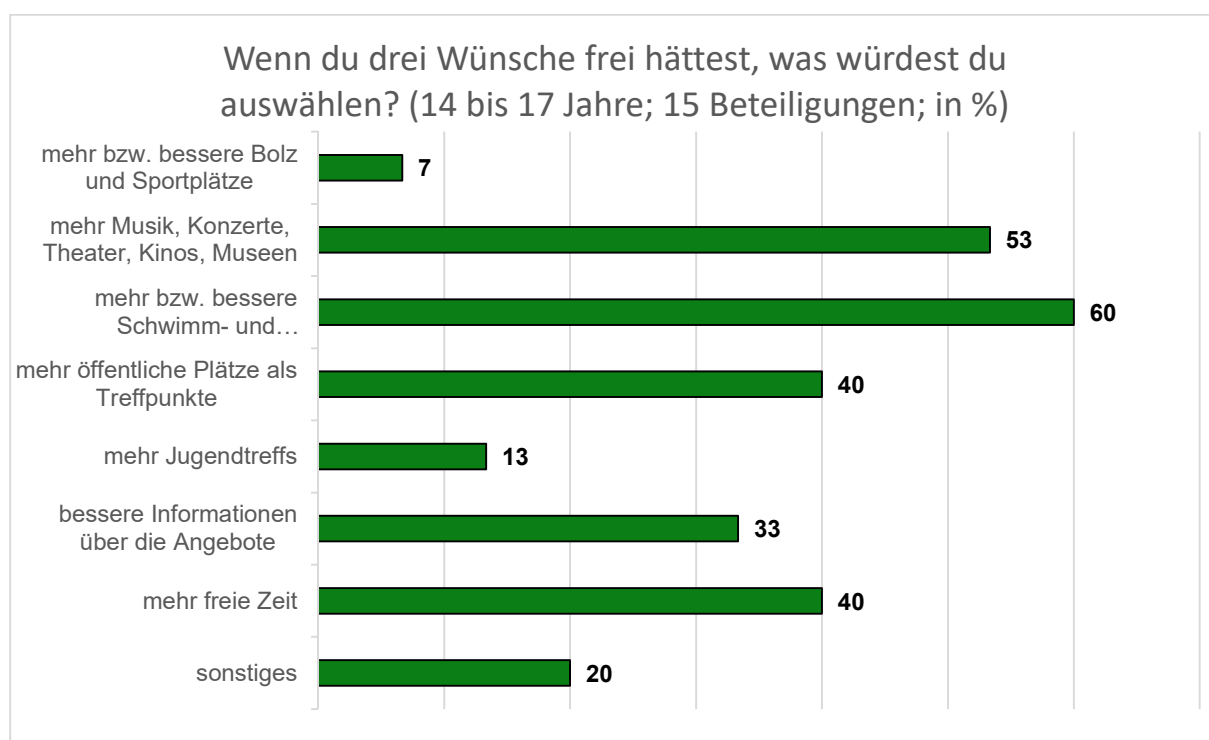


(Abb. 3, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle 9)

Punkte, die unter Sonstiges benannt wurden:

- Basteln
- mehr Action
- mehr Spielplätze
- mehr Veranstaltungen in meiner Nähe oder bessere Busanbindung

In der Altersgruppe der 7 bis 13jährigen wird am meisten „mehr freie Zeit“ (ca. 58%) benannt. Auch in den anderen Altersgruppen spielt dieser Wunsch eine übergeordnete Rolle. Ein Ergebnis, was in künftige Diskussionen einfließen sollte (Fortschreibung der Jugendhilfeplanung).



(Abb. 40, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Punkte, die unter sonstiges benannt wurden:

- Chor eröffnen nur für Kinder ab 6 oder 7 bis für etwas Ältere im Alter bis 26 Jahre
- Ein Klub mit DJ's
- Mehr/bessere Calisthenics Hallen/Plätze

Mehr „Schwimm- und Bademöglichkeiten“ wird bei den 14 bis 17jährigen als erstes benannt (ca. 60%), gefolgt von „mehr Musik, Konzerte, Theater, Kinos, Museen, ...“ (ca. 53%). Angebote die im Stadtgebiet Dessau-Roßlau bereits vorhanden sind.

Auch hier spielen „mehr Jugendtreffs“ (ca. 13%) in der Aufmerksamkeit kaum eine Rolle.



(Abb. 41, Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle)

Punkte, die unter sonstiges benannt wurden:

- 1. Nicht nur klassische Sportmöglichkeiten, sondern insbesondere auch Calisthenics-Parks im Innenstadtbereich (bspw. Ortseingang Ost und oder Stadtpark), 2. Zentrale Möglichkeiten des Zusammenkommens, bspw. Begrünte/moderne Sitzinseln auf dem Marktplatz, Förderung von Angeboten, die derzeit viele junge Leute ansprechen, wie z. B. KuFa und andere Klubs, öffentliche Veranstaltungen (Streetfood-Festival o. ä.)
- mehr Skatemöglichkeiten, z. B. extra Bordsteinkanten für Skateboarder
- Meiner Meinung nach hat Dessau genug von den oben genannten Angeboten. Es fehlt an anderen Stellen.

Auch in dieser Altersgruppe wünscht man sich vor allem mehr „Schwimm- und Bademöglichkeiten“ sowie „mehr Musik, Konzerte, Theater, Kinos, Museen, ...“ (jeweils ca. 57%). Das was unter sonstiges benannt wird, sind entweder andere Sportangebote oder kommerzielle Einrichtungen.

### Frage 11: Möchtest du uns noch etwas mitteilen?

Die abschließende Frage bot allen Beteiligten die Möglichkeit, ihre Sicht zu äußern und weitere Anregungen zu geben. Auch diese Möglichkeit wurde von einem Großteil genutzt.

Die Antworten werden jeweils nach den Altersgruppen dargestellt und nicht bewertet. Bei der Diskussion um den Jugendtreff in Waldersee, aber auch in der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung sollten die Verantwortlichen einige Hinweise aufgreifen und abwägen.

Die Beteiligung an der Befragung in Waldersee war insgesamt eher gering. Trotzdem zeigen einige Äußerungen in Frage 11, dass eine Partizipation der betroffenen Altersgruppen gewünscht und begrüßt wird. Deshalb sollte auch über die Ergebnisse der Abwägung zum Jugendtreff in Waldersee öffentlich informiert werden.

## 7 bis 13 Jahre

- Der Jugendtreff in Waldersee ist super, weil ich dort Freunde treffen kann die sonst in eine andere Schule gehen.
- Es wäre schön, wenn es in Waldersee einen geben würde.
- Ich bin froh das ich in Waldersee leben kann, die Stadt ist mir viel zu laut und ich fühle mich dort unsicher.
- Ich finde diese Stadt schön und es gibt auch viele Treffmöglichkeiten, aber manche haben halt andere Interessen und für die sind dann nicht immer Treffmöglichkeiten da. Auch wenn es schon viele Treffmöglichkeiten da sind.
- Ich finde unseren Jugendclub in Waldersee toll und gehe dort gerne mit meiner Schwester .... hin. Es wird immer etwas Neues gemacht. Mittwochs wird etwas Sport gemacht, freitags wird gekocht oder gebacken. Im Sommer spielen wir draußen. Gegrillt haben wir auch schon. Wir gehen dort sehr gerne hin und freuen uns, wenn es wieder los geht.
- Ich gehe gerne in den Jugendtreff in Waldersee
- Ich hoffe das der Jugendtreff in Waldersee mehr Aufmerksamkeit bekommt, weil sehr wenige Kinder dort sind.
- Ich möchte das der Jugendtreff in Waldersee bestehen bleibt, weil ich dort Freunde treffe die sonst in eine andere Schule gehen und viel Spaß habe. Außerdem lernen wir dort kochen und backen.
- Ich wünsche mir, Bademöglichkeiten mit Rutschen und Wasserstrudeln u.v.m.
- nein
- nein
- nein

## 14 bis 17 Jahre

- Eine geile Bademöglichkeit wäre ganz cool.
- Eine sehr gute Aktion um Jugendliche zu aktivieren. Danke
- Für viele hat so ein Jugendtreff auf gut deutsch etwas mit Assi zu tun man sollte dies ändern. Zudem sollte man vielleicht auch mehr Zeit für Schüler einbringen vor allem in den letzten Jahren der Schule ist echt viel los man könnte so etwas wie einen raum nur für das lernen miteinander erstellen wo sich Schüler aus verschiedenen Schulen sich helfen und miteinander arbeiten können. Man könnte bestimmte Orte besuchen wie ein Altersheim und dort Groß und Klein, Jung und Alt miteinander was unternehmen lassen wie zum Beispiel spazieren gehen. Etwas worüber sich die alten Leute in ihrem Leben nochmal drüber freuen könnten und auch um vor allem den Größeren zu zeigen wie es doch eigentlich ist alt zu sein sich ein paar Geschichten von den alten Leuten anzuhören. Schon allein so etwas freut die alten Leute und auch vielleicht die Jungen.
- Ich finde es schön, dass solche Befragungen durchgeführt werden.
- Mehr Sporteinrichtungen die unverbindlich sind. Keine Teilnahme in einem Verein, um Sport machen zu können.
- Wir brauchen mehr Plätze und Angebote für junge Leute... Die Stadt wird langsam zu alt für uns.
- Wir werden zu wenig über Angebote informiert und es gibt einfach keine Treffpunkte.

## 18 bis 26 Jahre

- Alles Gute in 2020
- Danke an das Jugendamt und den Oberbürgermeister für diese Befragung!
- Der Jugendclub in Waldersee sollte bleiben, sonst wird das Dorf zum Altersheim
-

- Dessau braucht mehr Motorsport.
- Die Mitarbeiterinnen im Walderseer Jugendclub sollen laut einiger Kinder nicht kindgerecht sein
- Ich begrüße es sehr, dass sie meine Interessen verfolgen
- Ich habe viele Jahre lang denn Jugendtreff in Waldersee besucht. Ich bin dort praktisch aufgewachsen. Ich finde es sehr schade, dass es dort irgendwann nicht mehr gut besucht wurde. Mittlerweile ist dort wieder offen und ich konnte selbst sehen, dass jetzt ein paar mehr Kinder dort hingehen. Ich weiß aber auch, dass es deutlich mehr Kinder in Waldersee gibt und auch Jugendliche und junge Erwachsene. Und trotzdem besucht dort nur der geringste Bruchteil an Kindern den Treff. Ich sehe dort dasselbe Problem, wie vor einigen Jahren. Niemand weiß etwas von dem Treff. Vielleicht müsste man in irgendeiner Art und Weise Werbung dafür machen und es vor allem nicht nur auf Kinder absehen. Verschiedene Altersklassen würden den Treff wieder mehr beleben. Aber um dort auch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu behalten, müssen die Möglichkeiten verbessert werden. Das fängt schon an bei Personal, welches aus pädagogischen Fachkräften bestehen sollte. Ein Schnittpunkt sind auch die Öffnungszeiten. Zwei Tage in der Woche sind sehr bedürftig und auch die Zeiten an diesen Tagen sind nicht gerade einladend für Jugendliche und junge Erwachsene. Wer lang Schule hat oder von einem Arbeitstag kommt, ist entweder zu spät, um dort hinzugehen oder macht sich erst gar nicht auf den Weg, weil es sich nicht mehr lohnt. Für Kinder mag das alles noch machbar sein, aber auch diese Kinder werden einmal älter und brauchen mehr Möglichkeiten als nur zwei Tage die Woche. Ich empfand den Treff schon immer als eine gute Möglichkeit seine Freizeit zu verbringen. Und auch in der heutigen Zeit ist es immer noch sinnvoll einen Treff zu haben. Und wenn es nur dazu dient von Zuhause mal wegzukommen. Ich hoffe sehr, dass die Möglichkeiten sich wieder verbessern. Wieder etwas zu verlieren, wäre wirklich schade für den Ort und auch für die Kinder, die den Treff aktuell nutzen.
- Ich selbst musste Dessau aus beruflichen Gründen verlassen und freue mich jedes Mal dort zu sein. Ich würde gern mehr junges Leben in den Straßen sehen (im KIEZ, Bars, Cafes, Sportstätten in der Stadt oder in Gyms wie der geschlossene Sportpark in Törten etc.). Dieses (derzeit noch) riesige Potenzial schlummert leider größtenteils zuhause und trifft sich unter sich in der eigenen Wohnung oder bei Freunden. Es liegt in den Händen der Stadt, dieses Potenzial in die Dessauer Innenstadt zu locken, statt in andere Städte zu lenken, den jungen Menschen hier etwas anzubieten und als Nebeneffekt deren Bewusstsein für die Einzigartigkeit der Stadt Dessau zu erlangen. Diese Möglichkeit der Meinungsäußerung ist ein verdammt guter Schritt in die richtige Richtung. Die jungen Menschen sehnen sich im Inneren danach, aktiv mitzugestalten und sind bereit, Verantwortung zu übernehmen. Leider wird dieses Talent zu selten ans Licht getragen. Gewähren Sie den Mädchen und Jungen an den Schulen eine Chance, sich noch persönlicher einzubringen (Kinder- und Jugendbeirat, Arbeitskreise in den Schulen, Projektarbeit in aktiver Zusammenarbeit mit der Stadt u.v.m.). Zeigen Sie, dass Sie ihnen dabei vertrauen und geben Sie den nötigen handlungsspielraum- so kann Dessau wirklich ein begehrter Anlaufpunkt für Generation Z werden. Ich freue mich auf die Ergebnisse!
- Wenn man mehr Jugendtreffs bzw. -clubs eröffnen möchte, dann benötigt man auch mehr pädagogisches Fachpersonal. Ich wüsste nicht, ob das gegeben ist.
- Wie geschrieben. In der Stadt kann man als junger Erwachsener außer ins überteuerte Kino, in Clubs wo 16jährige sind oder sich in einer Bar die genauso überteuert ist nichts machen.

## 7. Ergebnisse der Interviews mit haupt- und ehrenamtlichen Fachkräften

Neben der Online-Befragung aller Einwohner in Dessau-Waldersee im Alter zwischen 7 und 26 Jahren wurden im Zeitraum von Januar bis Februar 2020 auch verschiedene ehren- und hauptamtliche Akteure durch Mitarbeiter\*innen des Jugendamtes interviewt. Ziel war es, ein möglichst umfassendes Bild zum allgemeinen Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen sowie zum tatsächlichen Bedarf weiterer Angebote in Dessau-Waldersee zu erhalten.

Die Auswahl der betreffenden Akteure erfolgte durch die Verwaltung des Jugendamtes in Abstimmung mit dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung. Der Fragenkatalog war bei jedem Akteur identisch (siehe Anlage). Die Dauer der Interviews lag im Schnitt bei etwa 30 Minuten. Von Seiten des Jugendamtes führten die Abteilungsleiterin Jugendförderung und/oder der Jugendhilfeplaner die Gespräche.

Folgende Akteure wurden mit Schreiben vom 10. Januar 2020 durch die Verwaltung des Jugendamtes angesprochen und um eine Kontaktaufnahme gebeten:

- SG Empor Waldersee; Verantwortliche Jugendbereich
- FFW Dessau-Waldersee; Jugendfeuerwehr
- Grundschule Waldersee; Direktorin
- Grundschule Waldersee; Schulsozialarbeiterin
- Sekundarschule „Am Schillerpark“, Direktor
- Bürger- und Heimatverein Waldersee e. V.; Vorsitzender
- Referat Ortschaften, Ortsassistentin

Ein Großteil der Walderseer Jugendlichen besucht die Sekundarschule „Am Schillerpark“. Deshalb wurde auch die Schule angeschrieben und um Unterstützung gebeten. Leider gab es darauf keine Reaktion. Ebenso gelang es uns leider nicht, mit der Jugendfeuerwehr in Waldersee, trotz mehrfacher Nachfrage auf dem Anrufbeantworter, einen Gesprächspartner zu erreichen.

Alle anderen angesprochenen Akteure (5) waren sehr kooperativ. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Wegen der geringen Anzahl der Interviews wird zur Darstellung der Ergebnisse nicht auf jedes einzelne Interview eingegangen. Stattdessen erfolgt eine Spiegelung des Gesamteindrucks von der Tätigkeit der Akteure sowie deren Meinungen zum Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen in Dessau-Waldersee und deren Bedürfnisse. Frage 1 bis 7 beinhaltete allgemeine Informationen zur Tätigkeit des jeweiligen Akteurs.

Die Akteure, die sich zu einem Interview bereit erklärten, sind zu gleichem Anteil ehren- und hauptamtlich mit Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen tätig. Die Anzahl der Wochenstunden ist dabei sehr unterschiedlich (hauptamtlich über 35 Stunden/Woche, ehrenamtlich bis zu 25 Stunden/Woche). In der Regel handelt es sich um Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Die meisten Akteure sind im Team unterwegs. Nur ein Akteur gab an, allein mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

Die Frage nach der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren wurde ziemlich einstimmig mit einer großen Auswahl von Kooperationspartnern aus verschiedenen Bereichen beantwortet. Beispiele für solche Kooperationspartner der Akteure in Waldersee sind der Ortschaftsrat, Waldersee, der Heimatverein, die Feuerwehr, die SG Empor Waldersee, das Theater Dessau, andere Sportvereine, der Tierpark, Krankenkassen, der Kinder- und Jugendzirkus „Raxli Faxli“, oder die Polizei.

Bei der Frage nach möglichen Synergien für solche Kooperationen gab es von einem Teil der Akteure folgende Angaben:

- gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen
- Nutzung von Fachkräften
- sportlicher Vergleich

Nach diesem allgemeinen Teil des Interviews ging bei den Fragen direkt um die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Dessau-Waldersee.

Frage 8 Welche Freizeitmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige sind Ihnen bekannt?

Bei der Beantwortung dieser Frage gab es eine Vielzahl von Angaben, die gleichfalls die Vielfalt der Angebote für Kinder- und Jugendliche in und um Dessau-Waldersee widerspiegeln.

- Arbeitsgemeinschaften in der Grundschule
- Jugendfeuerwehr
- SG Empor Waldersee
- andere Sportvereine der Stadt
- Musikschule
- WCC
- Spielplatz

Frage 9 Welche Freizeitmöglichkeiten nutzen die Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen, mit denen Sie arbeiten?

Bei der Frage nach der Nutzung gab es einen identischen Antworten-Katalog wie bei der vorherigen Frage.

Frage 10 Welche Probleme und Konflikte haben Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, mit denen Sie arbeiten?

Mehrfach wurden zu dieser Gelegenheit Probleme der Kinder und Jugendlichen in der Familie bzw. mit den Eltern und in der Schule benannt. Diese Dinge scheinen besonders im Vordergrund zu stehen.

Frage 11 Was benötigen Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit denen Sie arbeiten?

Bei dieser Frage gingen die Antworten deutlich auseinander. Ein Teil der Akteure ist der Meinung, dass es zu den bestehenden Freizeitmöglichkeiten keine weiteren Angebote braucht.

Ein anderer Teil der befragten Akteure sagt deutlich, dass es weiterhin einen Ort des losen Treffens für Kinder und Jugendliche in Waldersee geben muss.

Weitere Bedürfnisse wurden an dieser Stelle nicht benannt.

Frage 12 Welche Problemlagen bzw. Konflikte beobachten Sie bei Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen mit denen Sie arbeiten?

Diese Frage ähnelt sehr der Frage 10 und wurde deshalb während der Interviews nicht gesondert beantwortet.



Frage 13 Haben Sie weitere Hinweise oder Anmerkungen?

Diese Frage wurde von allen beteiligten Akteuren rege genutzt und soll deshalb wörtlich wiedergegeben werden.

- Es braucht keinen Jugendraum in Waldersee. Die vorhandenen Angebote sind ausreichend.
- Eine allgemeine Freizeit- bzw. Sportanlage wäre für Waldersee geeignet. Anbieten würde sich der ehemalige Tennisplatz neben dem Sportplatz. Ein Jugendraum als offener Treff in Waldersee wäre gut, aber dann sollte das Angebot angepasst werden. Dieser Raum muss auch nicht im Rathaus sein.
- Schülerfahrkarten
- Erhalt des Jugendraumes wichtig. Eine Begleitung der Kinder und Jugendlichen in der Freizeit ist notwendig, da die Elternhäuser arbeitsmäßig eingebunden sind.
- Die Ausstattung des Jugendraumes ist veraltet.